Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badische Presse. 1890-1944
1906

201 (1.5.1906) Abendausgabe

Visual Library

Erscheint täglich 2 mal. — Abendausgabe. — Verbreitetste Zeitung Badens.

Expedition: Zirkel und Lammstraße Ecke nächst Kaiserstr. u. Marktpl.

Brief- od. Telegr.-Adr. laute nicht auf Namen, sondern: „Badische Presse", Karlsruhe.

Bezug in Karlsruhe: Im Verlage abgeholt: **Monatlich 60 Pfg.** Frei ins Haus geliefert: **Vierteljährlich: M. 2.10.** **Auswärts:** bei **Abholung** am Postschalter **M. 1.80.** Durch den Briefträger täglich 2 mal ins Haus gebracht **M. 2.52.**

Einzelne Nummern **5 Pfg.**

Anzeigen: Die Petitzeile **25 Pfg.**, die Reklamezeile **70 Pfg.**

Badische Presse.

General-Anzeiger der Residenzstadt Karlsruhe und des Großh. Baden.

Unabhängige und gelesenste Tageszeitung in Karlsruhe.

Gratis-Beilagen: Wöchentlich 2 Nummern „Karlsruher Unterhaltungsblatt", monatlich 2 Nummern „Kurier", Anzeiger für Landwirtschaft, Garten-, Obst- und Weinbau, 1 Sommer- u. 1 Winter-Fahrplanbuch und 1 schöner Wandkalender, sowie viele sonstige Beilagen.

Täglich 12 bis 40 Seiten. Weitaus größte Abonnentenzahl aller in Karlsruhe erscheinenden Zeitungen.

Eigentum und Verlag von **F. Thiergarten.** Verantwortlich für den politischen, unterhaltenden und lokalen Teil **Albert Herzog,** für den Anzeigen-Teil **A. Rinderspacher,** sämtlich in Karlsruhe.

Auflage: 33000 Expl. gedruckt auf 2 Zwillings-Rotationsmaschinen.

In Karlsruhe und nächster Umgebung über **20 000** Abonnenten.

Nr. 201. — **Karlsruhe, Dienstag den 1. Mai 1906.** — Telephon-Nr. 86. — **22. Jahrgang.**

Unsere heutige Abendausgabe umfaßt acht Seiten.

Badische Chronik.

Karlsruhe, 30. April. Entsprechend den Beschlüssen einer Vorversammlung, die am 18. März in Heidelberg stattgefunden hat, bildete sich unter dem Vorsitz **Knaute**-Heidelberg in Karlsruhe ein **süddeutscher Bezirksverein des Vereins deutscher Handelslehrer.** Nach Erledigung des geschäftlichen Teiles der Tagesordnung referierte **Büchler**-Mannheim über das Thema: Regierung und Privathandelsschule. Im Anschluß an die Vorschläge des Korreferenten Dr. **Einhart**-Karlsruhe wurde eine Kommission gewählt, welche die Sammlung des einschlägigen Materials in die Hand nehmen soll. Der allgemeine Wunsch der Anwesenden ging dahin, daß eine Regelung des privaten Handelsschulwesens und Beseitigung der unleugbar vorhandenen Mißstände auf diesem Gebiete **einheitlich** für das ganze Reich erfolgen müsse. Dabei wurde ausdrücklich betont, daß die auferlegten Pflichten auch entsprechende Rechte im Gefolge haben müßten.

‡ **Mannheim**, 1. Mai. Die **Großherzogin** wird morgen, Mittwoch, unsere Stadt besuchen. Die hohe Frau wird zunächst nach dem **Blindenheim** fahren, dessen feierliche Einweihung am 11 Uhr stattfindet. Nach Beendigung derselben wird die Großherzogin sich nach dem **Großherzoglichen Institut** begeben. Von da aus wird etwa um 3 Uhr zunächst das **Luisenhaus** besucht und dann das **Diakonissenhaus**, weiter das städtische **Krankenhaus**, sodann das **Fürsorgeheim Neckarau.** Von letzterem aus erfolgt die direkte Abreise nach Karlsruhe.

* **Mannheim**, 1. Mai. Gestern abend wurde im Neckar unterhalb der Friedrichsbrücke die **Leiche eines Unbekannten gelandet.**

* **Heidelberg**, 1. Mai. Heute früh **verschied** infolge eines Schlaganfalles Herr Verlagsbuchhändler und Stadtrat a. D. Friedrich **Wolff.** Der Verstorbene übernahm in den 60er Jahren die von seinem Vater betriebene hiesige Druckerei, die später in den Besitz von Herrn J. Hörning überging. Im Jahre 1871 wurde ihm die mit amtlicher Unterstützung herausgegebene **erste deutsche Zeitung** in Straßburg i. E. übertragen, deren Verlag er nach einigen Jahren verkaufte, um wieder nach Heidelberg zurückzukehren. Hier lebte er als Privatmann, bis er im Jahre 1885 im Verein mit Herrn Verlagsbuchhändler Karl Winter die hier seit Jahrzehnten bestehende, bedeutende Verlagsfirma Julius Groos übernahm. Im Jahre 1899 übergab er seinen Firmenanteil an seinen Sohn, Herrn Dr. Rudolf Wolff. Daneben war Herr Friedrich Wolff von 1878 bis 1903 Mitglied des Stadtrats.

Mosbach, 28. April. Die seit einem Jahre eröffnete **Nebenbahn Mosbach-Mudau** weist nicht nur einen wider Erwarten **starken Güterverkehr** auf, sondern auch einen ebensolchen Personenverkehr.

Pforzheim, 30. April. Am 14., 15. und 16. Juli tagt in Pforzheim dem „Pf. Anz." zufolge der erste **Verbandstag** der **Grossisten der Gold- und Silberwarenbranche.**

Baden-Baden, 30. April. Die für die dritte große allgemeine **Geflügel- und Kaninchen-Ausstellung**, sog. Großherzog Friedrich Jubiläums-Ausstellung, welche vom 23. bis 27. Mai d. Js. in der hiesigen städt. Turn- und Festhalle stattfindet, und über welche die hiesigen Spitzen der Staats- und städt. Behörden das Ehrenpräsidium übernommen haben, nötigen Vorarbeiten sind soweit vorgeschritten, daß alle bis jetzt gewünschten Anmeldebogen versandt sind. Der Anmeldetermin läuft am 5. Mai ab. Die frachtfreie Rückbeförderung der unverkauft gebliebenen Ausstellungstiere und Gegenstände wurde genehmigt im Bereich der Großherzoglich badischen Staats- und Nebenbahnen im Privatbetrieb, der württembergischen, bayerischen und pfälzischen Bahnen, der Reichseisenbahnen in Elsaß-Lothringen, sowie der Kgl. Preußischen und Großherzogl. Hessischen Eisenbahndirektion in Mainz. Von Sr. Königl. Hoh. dem Erbgroßherzog, von Herren des Ehrenpräsidiums, Vereinen und Privaten hiesiger Stadt sind wertvolle Ehrenpreise und namhafte Zuschüsse zur Prämierung gestiftet worden. Die Lose der Ausstellung erfreuen sich einer regen Nachfrage. Dieselben sind in den bekannten Verkaufsstellen hier pro Stück zu 50 ₰ (11 Stück zu 5 ℳ) erhältlich und werden solche auch nach auswärts durch Herrn Bureauassistent Friedrich Reinmuth in Baden-Baden versandt.

* **Freiburg**, 30. April. Nach dem **Gesamtvoranschlag** der Stadtgemeinde Freiburg betrugen die Mehr-Einnahmen 388 664 ℳ 66 ₰, die Weniger-Ausgaben 253 017 ℳ 79 ₰, zusammen 641 682 ℳ 45 ₰. Die Weniger-Einnahmen und Mehr-Ausgaben betragen zusammen 52 492 ℳ 85 ₰. Die tatsächlichen Betriebs(wirtschafts)-Ueberschüsse betragen demnach 589 189 ℳ 60 ₰. Die Schuldentilgungsquote pro 1905 betrug 329 500 ℳ, für 1906 wird sie 352 100 ℳ betragen.

Aus der Residenz.

Karlsruhe, 1. Mai.

Δ **Die hiesige Volksschule** besitzt zu Beginn des neuen Schuljahrs 1906/07 eine Gesamtschülerzahl (ohne Fortbildungsschüler) von 11 864 Kindern, darunter 6021 Knaben und 5843 Mädchen. Die Zahl der auf Ostern d. J. zur Entlassung gekommenen betrug 1183. Dieser Zahl stehen 1851 Anfänger gegenüber; mithin hat die Karlsruher Volksschule auf Beginn des Schuljahres eine Vermehrung von 668 Schülern aufzuweisen. Die gesamte Schülerzahl der Anfängerklassen (I. Klasse) beziffert sich z. Zt. auf 1993 Schulkinder gegenüber 1888 im Vorjahr. Das **Lehrpersonal**, das eine weitere erhebliche Vermehrung erfahren mußte, besteht zur Zeit aus **113** Hauptlehrern, **31** Hauptlehrerinnen, 52 Unterlehrern, 30 Unterlehrerinnen, 1 Hilfslehrerin, **45** Handarbeits- bezw. Haushaltungslehrerinnen, 2 Aushilfslehrerinnen, zusammen auf **274** Lehrkräften. — Wie uns das Volksschulrektorat mitteilt, beziehen sich die in der heutigen Mittagsausgabe enthaltenen Zahlen nicht auf die hiesige, sondern auf die Mannheimer Volksschule.

‡ **Von der Ballonauffahrt**, die gestern vormittag vom Gaswerk II vor sich ging, sind in unserem Expeditionsschaufenster einige wohlgelungene **Photographien**, von Herrn F. A. **Huber** (photographische Bedarfsartikel) aufgenommen, ausgestellt, die sicherlich weiteres Interesse hervorrufen werden.

‡ **Der Militäranwärterverein** bot seinen Mitgliedern am Samstag Abend, gelegentlich einer sehr gut besuchten Monatsversammlung einige genußreiche Stunden. Nach flotter Abwickelung der Tagesordnung hielt ein Vereinsmitglied einen einstündigen Vortrag über unsere Kolonien. Lebhafter Beifall wurde dem Vortragenden gezollt. Am Sonntag den 6. Mai findet im Café Nowack der Landesverbandstag statt.

△ **„Salamander", erster Karlsruher Ruderklub.** Der „Salamander", der schon seit langem den Rudersport in erfreulicher Weise pflegt, aber in den letzten Jahren sich weniger als früher größeren Veranstaltungen zuwendete, wird nunmehr die Arbeit auf dem Wasser wieder intensiver aufnehmen. Der Schauplatz seiner Tätigkeit wird hauptsächlich der hiesige Rheinhafen sein, auf dem am letzten Sonntag anläßlich der Eröffnung der Ruderzeit 1906 ein **Anrudern** mit interner **Wettfahrt** abgehalten wurde. Es war kein wasserfportliches Schauspiel in großem Stile, das sich hierbei entwickelte, aber eine ganz interessante Veranstaltung. Sie darf als eine Art Vorprüfung für die späteren Leistungen der Rudermannschaft angesehen werden, die sich bei dem Anrudern und Wettfahren als sicher und eingefahren erwies. Um 3 Uhr 30 Min. erfolgte die Auffahrt. Den Zug eröffnete das mit einer Musikkapelle besetzte Motorboot mit festlich geschmückten Vergnügungsbooten im Schlepptau, die Sportleute folgten. Nach der Ankunft am Start begann das Rennen, das nach dem Programm nachstehende Reihenfolge hatte: 1. Anfänger-Vierer, 2. Einer, 3. Gig-Führer, 4. Gig-Zweier und Skuller. Das Rennen verlief programmgemäß und ohne Zwischenfall und wurde von zahlreichen Zuschauern vom Kai des Hafens aus mit Interesse verfolgt. Nach Schluß des Rennens versammelten sich die Mitglieder des „Salamander" mit ihren Angehörigen im Klubhause, wo eine Unterhaltung mit Streichkonzert, gesanglichen, deklamatorischen und humoristischen Vorträgen stattfand.

D. **Athletik und Sportklub Germania.** Eine am Samstag abend im Saale des Kolosseums stattgefundene Vorstellung des Klubs war gut besucht, hätte aber in anbetracht der gebotenen Leistungen noch besseren Zuspruch verdient. Ein lebendes Bild nebst anschließenden Pyramiden eröffnete den Abend, Leicht- und Schwergewichtstemmen folgten. Besonders ausgezeichnet waren die Leistungen der Herren **Volk** und **Deutsch** als Akrobaten. Die schwierigsten Tricks wurden mit verblüffender Leichtigkeit und Eleganz ausgeführt; die Vorführungen würden jedem Varietetheater zur Ehre gereicht haben. Marmorgruppen aus dem Sportsleben gegriffen, versagten in mancher Hinsicht, die Stellungen selbst müssen aber als ausgesucht schön bezeichnet werden. Ein Preisringen schloß das interessante Programm ab, an das sich eine Tanzunterhaltung schloß. Mehrere Vorträge einer Abteilung der Feuerwehrkapelle sowie des Mandolinen-Vereins trugen nicht wenig zur Verschönerung des Abends bei.

D. **Radrennen.** Des schlechten Wetters wegen mußten die auf Sonntag nachmittag angesetzten Radrennen ausfallen. Sie werden nun am nächsten **Sonntag** den 6. Mai abgehalten werden; die angemeldeten Fahrer sind aufs neue zum Start angemeldet.

‡ **Der Marineverein** veranstaltete am letzten Sonntag im oberen Saale der Restauration Karlsburg (Akademiestraße) ein zweites **Lebskanschessen.** Das Gericht ist aus gesalzenem Schweine- und Ochsenfleisch, Kartoffeln, Zwiebeln und Gewürze eine vorzügliche Speise; dieselbe wird bei der Kaiserl. Kriegsmarine wöchentlich 1—2 mal an Bord wie in der Kaserne für die Mannschaften zubereitet. Das Essen wurde nach dem Rezept unseres Admiralskochs, jetzt Küchenchef Kamerad Lutz zubereitet. An demselben nahmen über 50 Kameraden mit ihren Angehörigen, darunter das Ehrenmitglied des Vereins, Herr Marine-Feuerwerksoberleutnant **Kraus** nebst Gemahlin teil. Auch aktive Kameraden beteiligten sich an dem Essen, u. a. Herr Unteroffizier **Kappler** vom Kaiserl. Seebataillon, der erst kürzlich aus Kiautschau (China) zurückgekehrt ist und zurzeit auf Urlaub hier weilt. Nach dem Essen wurde ein kleines Tänzchen arrangiert, die Zwischenzeit wurde ausgefüllt durch einige Solos von Kamerad L. Geyer, der in letzter Zeit beim Stadttheater in Rostock engagiert war. Kamerad **Reinhardt** brachte einige schöne Kouplets und die Kameraden **Ostermaier** und **Deschner** ein kleines Theaterstück, der Michel beim Photographen, zur Aufführung. Herr Marine-Feuerwerksoberleutnant **Kraus** brachte zum Schluß einer sehr beifällig aufgenommenen Ansprache ein Hurra auf die anwesenden Damen aus.

⊙ **Kaiserpanorama.** **Neapel** mit dem **Vesuv** und **Pompej**, wovon in letzter Zeit sehr viel zu lesen und zu hören war, ist in der Woche vom 29. April bis 5. Mai im **Kaiserpanorama** ausgestellt. Besonders ist es der **Vesuv**, der erst in den letzten Tagen durch eine furchtbare Eruption seine Umgebung in Schrecken und Entsetzen gesetzt hat, dem man viel Interesse entgegenbringen dürfte. Die Bilder werden ohne Zweifel eine starke Anziehungskraft ausüben.

Theater, Kunst und Wissenschaft.

Karlsruhe, 1. Mai. Wie wir erfahren, hat Herr Seminarlehrer Dr. **Lay**, dessen experimentell-pädagogische Arbeiten einen neuen Zweig der Pädagogik begründeten und in etwa 7 Fremdsprachen übersetzt sind und dessen „Experimentelle Didaktik" zur Zeit ins **Russische** und **Japanische** übertragen wird, einen ehrenvollen Ruf als Lehrer der Pädagogik nach **Norddeutschland** erhalten. Wie wir weiter hören, hat ein von der japanischen Regierung entsandter Schulmann Erlaubnis erhalten, ein Jahr lang dem Unterricht und den Untersuchungen des Herrn Dr. Lay beizuwohnen. Wir verzeichnen gerne die großen Fortschritte, die die experimentelle Pädagogik bereits gemacht hat.

Raubmörder Hennig vor Gericht.

(Unb. Nachdr. verboten.) II. S. u. H. **Potsdam**, 30. April.

Die sonst so stille Residenzstadt Potsdam, das Eldorado alter Militärs und Hofbeamten, stand heute im Zeichen der Sensation, des Raubmordprozesses gegen den Lederarbeiter **Rudolf Hennig.** Schon in den frühen Morgenstunden flutete von allen Seiten eine große Menschenmenge zu dem lieblich in einen frühlingsgrünen Garten eingebetteten Potsdamer Landgerichtsgebäude in der Kaiser Wilhelmstraße, vor dem Polizei und Kriminalbeamte die Ordnung aufrecht erhielten. In den Sitzungssaal wurden nur die mit Eintrittskarten versehenen Journalisten und etwa 30 sonstige Personen eingelassen. Kurz vor 10 Uhr fuhr vor dem Landgericht ein Hofautomobil mit der **Erbprinzessin zu Wied**, einer Tochter des Königs von Württemberg vor, die, von dem Landgerichtspräsidenten empfangen, in den reservierten Raum des großen Schwurgerichtssaales geleitet wurde. Hier hatten sich auch der Oberstaatsanwalt am Kammergericht Dr. Wachler, der Polizeidirektor von Potsdam und verschiedene höhere Gerichtsbeamte aus Berlin und Potsdam eingefunden. **Hennig** sah gegen früher gesundheitlich **sehr heruntergekommen** aus. Sein Gesicht ist tiefblaß, der starke braune Schnurrbart hängt herab und die Augen blicken matt und trübe. Das schwarze Haupthaar ist zur größeren Hälfte abrasiert und auf der kahlen Stelle sieht man die Narbe der Hiebwunde, die Hennig seinerzeit bei seiner Festnahme durch den Kriminalbeamten Jöks in Stettin erhalten hat. Sofort nach seiner Ankunft wurde Hennig auf die Anklagebank geführt, und zwar unter Anwendung von Vorsichtsmaßregeln, wie man sie bisher wohl kaum gebraucht hat. Auch die Ansprache, die der Vorsitzende vor Beginn der Verhandlung an Hennig richtete, brachte deutlich zum Ausdruck, wessen man sich von dem Angeklagten zu versehen glaubte. Hennig trägt den hellblauen Joppenanzug, in dem er in Stettin von dem Wächter Haase und dem Kriminalbeamten **Jöks** festgenommen wurde. Seine Bekundungen machte er mit leiser, verschleierter Stimme, so daß er oft an dem sehr ungünstig plazierten Berichterstattertisch kaum zu verstehen war.

Interessant aber war es, zu beobachten, wie Hennig bei dem ruhigen, fast gemütlichen Verhör durch den Präsidenten langsam seine alte Sicherheit und Ueberlegenheit wiederfand und schließlich mit dem unverfälschten Berliner Dialekt auch den richtigen unverfrorenen Berliner Jungen herausteckte, den er mit geradezu verblüffender Meisterschaft und unter wiederholten Heiterkeitsausbrüchen der Zuhörer während seiner ganzen bis zur Mittagspause dauernden Vernehmung markierte.

Pünktlich um 10 Uhr vormittags eröffnete der Vorsitzende, Landgerichtsdirektor **Barchewitz**, die Verhandlung. Nachdem **Hennig** seine **Personalien** angegeben hatte, teilte der Vorsitzende mit, daß das Gericht beschlossen habe, dem Angeklagten die **Handfesseln abzunehmen.** „Wir erwarten aber", so fuhr der Vorsitzende fort, „daß Sie hier nicht den leisesten Versuch machen, zu **entfliehen.** Die beiden Beamten haben den Befehl, nicht erst abzuwarten, sondern, wenn sie auch nur Verdacht schöpfen, daß Sie entfliehen wollen, sofort einzugreifen. Sie verschlechtern durch einen solchen Fluchtversuch auch nur Ihre Lage. Sie haben das Recht, sich zu verteidigen, das wird Ihnen niemand beschränken. Sie begeben sich aber des Rechts, wenn Sie sich hier aus der Verhandlung entfernen." —

Hierauf nahm der mit auf der Anklagebank sitzende **Kriminalbeamte** dem **Angeklagten die Knebel ab**, nachdem vorher die auf den **Korridor** hinausführende **Tür abgeschlossen** war.

Der Vorsitzende teilte sodann mit, daß heute gegen Hennig wegen **Raubes und Mordes, Urkundenfälschung, Diebstahls** und wegen des **Versuchs, einen Menschen zu töten** beim Unternehmen einer strafbaren Handlung, verhandelt werden solle.

Nach Verlesung des Eröffnungsbeschlusses wurde in **die**

Vernehmung des Angeklagten

eingetreten. Hennig gibt mit leiser Stimme an, daß er am 30. Oktober 1874 in Berlin geboren sei. Sein Vater war in einer Appreturfabrik beschäftigt gewesen. Hennig hat verschiedene Gemeindeschulen besucht, da seine Eltern öfter umzogen. Vors.: Sie wurden auch konfirmiert? — Angekl.: Ja. — Vors.: Sind Sie seitdem wieder einmal in der Kirche gewesen! — Angekl.: Nein. — Vors.: **Glauben Sie denn nicht, daß es einen Herrgott gibt?** — Angekl.: **Oh ja!**

Der Angeklagte erzählt dann immer leiser werdend, so daß er kaum zu verstehen ist, wie er die Verbindung mit seinen Eltern und Geschwistern verloren hat. Bei dieser Gelegenheit kommen auch die zahlreichen **Vorstrafen** des Angeklagten zur Sprache. Im ganzen hat er bis jetzt 12 Jahre im Gefängnis bezw. Zuchthaus verbracht. Die Schuld an seinem Werdegang schiebt Hennig der schlechten Gesellschaft zu, in die er geraten sei und die ihn auch seinen Angehörigen entfremdet habe. Der ihm zur Last gelegten **Straftaten** erkläre er sich nur **teilweise schuldig.**

Vors.: Haben Sie den **Kellner Giernoth ermordet?** — Angekl.: **Nein, das bestreite ich.**

Der **Vorsitzende** geht mit dem Angeklagten nun durch, wo und wie er die **Zeit seit der Entlassung** aus der **letzten Haft** zugebracht habe, Hennig antwortet, jetzt schon gesprächiger werdend, daß er mit dem Geld, das er sich im Gefängnis erarbeitet hatte, in **Hamburg** ein **Geschäft** aufgemacht habe. — Vors.: Was war denn das für ein Geschäft? — Angekl.: Ich handelte mit Ansichtskarten und Büchern. — Vors.: Das Geschäft ging aber wohl nicht? — Angekl.: Nein. Ich kehrte dann nach Berlin zurück. In Berlin lernte er, wie der Angeklagte jetzt fließend erzählt, den **„Franz"** kennen. Dieser habe ihm den Vorschlag gemacht, einen **Ueberfall auf einen Eisenbahnreisenden 1. Klasse** zu unternehmen und diesen zu berauben. Er (Hennig) habe das aber **abgelehnt**, denn von 100 Fällen käme man doch nur in 10 Fällen durch. — Vors.: Angeklagter, ich mache Sie darauf aufmerksam, daß Sie diese Erzählung von dem Eisenbahnüberfall erst in Stettin gemacht haben, also nach dem Ueberfall auf den **Kammerherrn v. Zitzewitz.** — Angekl.: Früher konnte ich es doch nicht sagen. — Vors.: Sie hatten doch in Stettin von dem Ueberfall auf Herrn v. Zitzewitz im „Berl. Lokalanzeiger" gelesen? Das ist doch nun einmal Ihr Leibblatt. (Heiterkeit.) — Angekl.: Natürlich habe ich davon gelesen. Aber ich habe mir sofort gesagt, daß das Franz gewesen sein müsse.

Vors.: Es besteht doch die Wahrscheinlichkeit, daß Sie, wenn Sie früher verhaftet worden wären, d. h. vor dem Ueberfall auf Herrn von Zitzewitz, die Erzählung davon nicht gemacht hätten? — Angekl.: Erlauben Sie mal, **dafür kann ich doch nichts, daß ich nicht früher verhaftet worden bin!** (Große Heiterkeit.)

Allerlei Unwahrscheinlichkeiten.

Vors.: **Hennig, wir müssen uns verstehen, wir beide** (Heiterkeit.) Ich habe als Richter die Pflicht, Ihnen Unwahrscheinlichkeiten in Ihren Aussagen vorzuhalten.

Angekl.: Es ist doch **viel unwahrscheinlicher**, daß **ich vorher auf die Polizei gehen** und ihr **meine Schilderung erzählen** soll. (Heiterkeit.) **Meine Darstellung** ist die **wahrscheinlichere.** (Erneute Heiterkeit.)

Vors.: Den **Mord** haben Sie also **nicht ausgeführt?** — Angekl.: **Nein.** — Vors.: **Wenn Sie nicht der Haupttäter waren, weshalb spiel-**

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK — Baden-Württemberg

Vermischtes.

= **Landau i. d. Pfalz.** Sämtliche Arbeiter der Maschinenfabrik und Eisengießerei-Aktiengesellschaft Baup reichten heute früh lt. N. B. L. die Kündigung ein.

= **London**, 1. Mai. (Tel.) Auf dem bei der Insel Sark gestern gesunkenen Vergnügungsdampfer „Courier" befanden sich auch zwei deutsche Passagiere. Wie jetzt ermittelt ist, ertranken bei dem Untergange des Schiffes acht Personen.

L. **Newyork**, 1. Mai. Kapitän Hebbinghaus, der Marineattache bei der Deutschen Botschaft in Washington vereinbarte als Vertreter Kaiser Wilhelms mit dem Eastern-Jachtklub die Einzelheiten für das Wettsegeln um den vom Kaiser gestifteten Pokal. Kapitän Hebbinghaus besichtigte auch mehrere im Bau begriffene Jachten, die an den Vorrennen teilnehmen sollen. Er meinte, die amerikanischen Bootbauer seien bis an die Grenze der für die deutsche Sonderklasse geltenden Vorschriften gegangen, nach welchen diese Jachten gebaut werden. Für die Probe-rennen sind 14 Jachten in Amerika und auch in Deutschland im Bau. Von diesen gehört eine dem Kronprinzen. An dem Entscheidungsrennen im September werden drei deutsche Jachten teilnehmen.

Telegramme der „Bad. Presse".

= **München**, 1. Mai. Das Befinden des Ministerpräsidenten von Podewils ist nach dem heute Morgen ausgegebenen Bulletin zufriedenstellend und läßt fortschreitende Besserung erkennen. Nur die Nahrungsaufnahme ist noch gering. Der Kranke ist fieber- und schmerzfrei. Der König von Württemberg hat dem Vernehmen nach lebhaftes Interesse an dem Befinden des Ministers bezeigt und sich Mitteilungen über den Erfolg der Operation machen lassen. Fürst Bülow sandte folgendes Telegramm: „Ew. Exzellenz bitte ich, meiner wärmsten Teilnahme an Ihrer Erkrankung versichert zu sein. Von Herzen wünsche ich Ihnen baldige Genesung. In alter, treuer Freundschaft Ihr Bülow."

= **Budapest**, 1. Mai. Von den 289 bisher bekannten Wahlergebnissen entfallen 182 auf die Kossuthpartei, 52 auf die Verfassungspartei, 18 auf die Volkspartei, 15 auf die Sozialdemokraten, die übrigen sind zersplittert.

= **Marseille**, 1. Mai. Das Zuchtpolizeigericht verurteilte die Deutschen Wolf und Dr. Wieger wegen Spionage zu zwei Jahren bezw. 15 Monaten Gefängnis.

= **Konstantinopel**, 1. Mai. (Meld. d. W. Korrb.) In Akaba und anderen Orten der Sinaihalbinsel stehen 4 Bataillone und 1 Batterie. Neue Truppentransporte werden vorbereitet. Allgemein glaubt man bestimmt an die friedliche Beilegung des Grenzkonflikts mit Aegypten.

= **Alexandria**, 1. Mai. „Daily Chronicle" meldet von hier: Türkische Truppen haben Dschidda verlassen mit Marschordre nach Akaba.

Vom Kaiser.

= **Homburg v. d. H.**, 1. Mai. Der Kaiser ist heute früh um 7 Uhr im offenen Automobil mit Gefolge über Friedrichsdorf-Friedberg nach Gießen abgefahren.

= **Gießen**, 1. Mai. Der Kaiser traf mit den Herren des Gefolges im Automobil um 8½ Uhr hier bei der neuen Kaserne des Infanterie-Regiments Kaiser Wilhelm II. Nr. 116 ein und wurde begrüßt von dem Provinzialdirektor Geheimrat Breidert und dem Oberbürgermeister von Gießen, Mecum.

Der Kaiser dankte den Herren, stieg dann zu Pferde und begab sich auf den Exerzierplatz des Infanterie-Regiments, wo er sein Regiment besichtigte. Das Regiment machte zunächst Parademarsch, hierauf wurden einzelne Kompagnien vorgeführt, daran schloß sich eine Gefechtsübung. Dann folgte ein abermaliger Parademarsch, worauf sich der Kaiser an die Spitze der Fahnen-Kompagnie setzte und mit ihr in die reichgeschmückte Stadt zu dem in der alten Zeughauskaserne gelegenen Offiziers-Kasino ritt.

Zur österreichischen Ministerkrisis.

= **Wien**, 30. April. Der neue Ministerpräsident Prinz Konrad zu Hohenlohe begab sich abends nach Triest, um dort seine Angelegenheiten zu ordnen und sich zu verabschieden. Wahrscheinlich kehrt der Prinz übermorgen zurück und wird dann sofort die Verhandlungen mit den Parteien aufnehmen.

Zunächst tritt nur ein Wechsel in der Person des Ministerpräsidenten und des Ministers des Innern Grafen Bylandt ein, dessen Agenden Hohenlohe gleichfalls übernimmt. Die übrigen Mitglieder des Kabinetts Gautsch dagegen bleiben zunächst.

Von dem Gelingen der Kompromißverhandlungen hängt die Bildung eines parlamentarischen Ministeriums ab. Die Wahlreform wird vom Prinzen Hohenlohe übernommen und fortgeführt.

Die Vorgänge in Frankreich und der erste Mai.

= **Paris**, 1. Mai. Die konservativen und nationalistischen Blätter behaupten, Leutnant Tisserand de Lange sei ein Günstling des früheren Kriegsministers André. Man sehe jetzt, welche Früchte die Amtsführung Andrés zeitige.

Der „Matin" veröffentlicht das Faksimile einer beim Grafen de Beauregard vorgefundenen Liste des nach dem Sturze der gegenwärtigen Regierung zu bildenden künftigen Ministeriums. Als Kriegsminister wird General Niel, als Finanzminister Baron Mallet, als Minister des Innern der Deputierte de Rouvre, als Justizminister Tezenas, der Verteidiger Esterhazys, genannt. General Niel ist noch im aktiven Dienst und stand, wie aus dem Briefwechsel hervorgeht, in freundschaftlichen Beziehungen zu Beauregard.

Der „Matin" veröffentlicht ferner mehrere Quittungen, in welchen ein Advokat, der an den Unruhen im Streikgebiet hervorragend beteiligt war, bestätigt, vom Grafen Beauregard im Januar eine Summe von mehr als 15 000 Franks erhalten zu haben.

hd **Paris**, 1. Mai. (Tel.) Die übertriebenen Ankündigungen von Unruhen für den ersten Mai haben in Paris ihre Wirkung getan. Obschon der Regen, welcher seit einer Woche ununterbrochen fiel, einige Stunden lang Sonnenschein Platz machte, sind die Straßen heute früh verkehrslos wie an Sonntagen. Die Kaufläden sind geöffnet, aber es fehlt an Publikum. Die Droschken sind eine seltene Erscheinung. Die Kutscher wagen sich nicht auf die Straße. Die großen Omnibuslinien verkehren, haben aber kein Publikum. Die Börse, welche in den Mittagsstunden geöffnet war, wurde von Truppen zu Fuß und zu Pferde umgeben. Trotz alledem ist bisher nicht bekannt geworden, das diese Angst und die Vorbereitungen rechtfertigen könnte. Der Tag wird voraussichtlich in Paris stiller als jeder gewöhnliche Wochentag verlaufen.

Im Ministerrat, der unter dem Vorsitz des Präsidenten der Republik abgehalten wurde, erstattete der Minister des Innern Bericht über den Verlauf der heutigen Arbeiterkundgebungen. Nach den bis Mittag vorliegenden Mitteilungen ist nirgends, weder in der Provinz noch in Paris selbst ein besonderer Zwischenfall vorgekommen. In Paris versuchten heute früh gegen 1000 Arbeiter, sich in der Nähe der Arbeitsbörse anzusammeln, wurden jedoch von der Polizei zurückgedrängt. Im Osten von Paris wurden auf 2 Schutzleute Revolverschüsse abgegeben, welche jedoch niemand trafen.

Nach den einlaufenden Nachrichten verhält sich auch im Bergarbeitergebiet des Nordens alles ruhig.

In Marseille ist die Arbeit in nennenswerter Weise nicht gestört worden.

In Toulon ist die Arbeit dagegen vollständig eingestellt. Selbst im Arsenal arbeiten nur 300 Leute. Etwa 2000 Arbeiter durchzogen heute früh mit roten Fahnen die Stadt, doch kam es nirgends zu Zusammenstößen. Frkf. Ztg.

= **Diedenhofen**, 1. Mai. (Tel.) In dem französischen Grenzorte Villerupt streiken heute 3000 Bergarbeiter und 7500 in dem Grenzorte Deutsch-Oth. Die Ausständigen veranstalteten gestern Umzüge mit roten Fahnen und versuchten einen Dynamitanschlag auf das Hüttenwerk Richeville. Heute rückten 2500 Mann französische Truppen in Villerupt ein. Auf deutscher Seite werden ebenfalls Truppen zur Aufrechterhaltung der Ordnung herangezogen. In Villerupt wurde auf drei Ingenieure geschossen.

= **Marseille**, 30. April. Hierselbst wurden bei zwei Bonapartisten und in dem Schlosse Valmirand des bonapartistischen Barons Lassus heute Haussuchungen vorgenommen.

Vom englischen Parlament.

= **London**, 1. Mai. Im Oberhaus lenkte gestern Lord Balfour die Aufmerksamkeit des Hauses auf die Unzuträglichkeiten, welche in jüngster Zeit durch die Anwesenheit einer Bande von 80 deutschen Zigeunern entstanden seien, die mehrfach Räubereien begangen hätten, und fragt, ob im Hinblick auf das Gerücht, daß noch andere Zigeuner das Land durchstreiften, die Regierung Vorstellungen bei der deutschen Regierung machen oder sonst Schritte tun werde, um die Unzuträglichkeit zu beseitigen.

Der Lord der Admiralität Tweedmouth führte aus, es würde möglich sein, die Zigeuner als lästige Ausländer auf Grund des Fremdengesetzes wegzuschaffen, aber zur Zeit scheine kein Grund für ein derartiges Vorgehen vorhanden zu sein. Einige deutsche Einwohner in Glasgow seien bemüht, sie zur Rückkehr in ihr Heimatland zu bringen.

= **London**. 30. April. Im Unterhaus führte Schatzkanzler Asquith aus: Die Gesamtsumme, welche zur Verminderung der Staatsschuld für 1906/07 zur Verfügung stehe, werde sich auf 13 500 000 Pfund Sterling belaufen.

Hinsichtlich der Verwendung des endgiltigen Ueberschusses von 2 000 000 Pfund bemerkte der Schatzkanzler, daß die Aufhebung des Kohlenausfuhrzolles eine Million Pfund erfordere. Die Verminderung des Teezolles, welche am 1. Juli in Kraft trete, würde 920 000 Pfund kosten. Asquith schlägt ferner vor, daß der Zoll auf entrippten Tabak um einen halben Penny anstatt drei Pence auf das Pfund mehr betragen solle, als der Zoll auf Tabakblätter. Redner kündigt an, daß eine besondere Kommission die Durchführbarkeit einer Abstufung der Einkommensteuer untersuchen solle.

Bei der Ankündigung der Abschaffung des Kohlenausfuhrzolles bemerkte Asquith über die Wirkung des letzteren hinsichtlich der Hinderung der englischen Kohlenausfuhr: die britische Ausfuhr habe auf Märkten wie Frankreich, Holland und Belgien abgenommen, während die deutsche Ausfuhr beständig gewachsen sei.

Gerald Balfour spricht die Hoffnung aus, daß bei dem Bestreben nach Sparsamkeit Asquith nicht die nationalen Interessen opfern werde. Während er wünscht, daß Asquith bei dem Bemühen nach Verminderung der Staatsschuld Erfolg haben werde, hebt er hervor, daß die sozialen Reformen nicht ohne Vermehrung der staatlichen Aufwendungen würden gesichert werden können.

Aus Deutsch-Südwestafrika.

= **Berlin**, 1. Mai. Amtlich. Die am 20. April durch eine Abteilung des Majors Henck geschlagene Hottentottenbande hat sich mit anderen Banden vereinigt und in den kleinen Karrasbergen festgesetzt. Alle dorthin führenden Zugänge sind besetzt. Nach Eintreffen von Verstärkungen wird von Seiten unserer Truppe zum Angriff vorgegangen werden.

Am 22. April wurde am Ausgang der großen Karrasberge ein Verpflegungszug des 2. Feldregiments angefallen. Ein Zahlmeister-Aspirant fiel. Hauptmann Bentivegni warf den Feind nach zweistündigem Gefecht zurück. Die Hottentotten hatten 6 Tote, sämtliches abgetriebene Vieh wurde ihnen wieder abgenommen.

Nach dem Frieden in Ostasien.

= **Tientsin**, 30. April. (Reuter.) Zwei Vertreter eines hiesigen englischen Handlungshauses, die von ihrer Reise nach Niutschwang, Talienwan und Port-Arthur hierher zurückgekehrt sind, erklärten, daß nach den Versicherungen der amtlichen japanischen Stelle die Mandschurei mit Ausnahme der Halbinsel Liautang am 1. Mai für den Handel geöffnet werden würde.

Zur Reform- u. Revolutionsbewegung in Rußland.

Allgemeines.

= **Petersburg**, 1. Mai. Der Verkehrsminister hat die Wiedereinstellung einer großen Anzahl von Eisenbahnbeamten, die sich wegen des Eisenbahnausstandes in Untersuchung befanden, angeordnet.

= **Petersburg**, 1. Mai. Der Reichsrat hat gestern seine Tätigkeit beendet, um am 10. d. M. als Erste Kammer zusammen zu treten.

= **Petersburg**, 30. April. Der Reichsrat bewilligte 7½ Millionen Rubel zur Dislokation von Truppen zur Verhütung von Bauern-Unruhen. Im ganzen sollen 139 Bataillone und 32 Schwadronen sowie 32 Batterien verlegt werden

= **Baku**, 1. Mai. Der deutsche Marineattachee in Petersburg, Fregattenkapitän Hintze, ist hier eingetroffen, um die hiesige Flottteneinrichtung in Augenschein zu nehmen. Er wird Dienstag nach Petersburg zurückkehren.

hd **Warschau**, 1. Mai. Nach hiesigen Meldungen haben die Sozialdemokraten für heute den Generalstreik proklamiert. Ein Landarbeiterstreik in der Umgebung dürfte gleichfalls ausbrechen.

Gapon.

hd **Petersburg**, 1. Mai. Vielfach wird die Ansicht vertreten, daß die Regierung Gapon arretiert habe. Die Arbeiter-Organisationen beginnen in der letzten Zeit wieder zu blühen. Ein Mitglied des Organisationskomitees erklärte, die Arbeiter seien überzeugt, Gapon sei einem Verbrechen zum Opfer gefallen oder unbemerkt verhaftet worden. Er hatte seine Wohnung am 10. April verlassen und nichts mitgenommen, nicht einmal seinen Revolver, den er sonst stets bei sich trug. Die Arbeiter beabsichtigen nun, das ihrer Organisation gehörige Geld, ungefähr 20 000 Rubel, aus dem Credit Lyonnais zurückzuziehen. Ihre Verehrung für Gapon ist ungetrübt. Er gilt bei ihnen als kein besonderer Redner, aber als ein hervorragender Organisator.

Das Ausland.

= **Berlin**, 1. Mai. Der Verein Berliner Kaufleute und Industrieller beschloß in seiner letzten Vorstandssitzung wegen Ausweisung der russischen Staatsangehörigen beim Minister des Innern vorstellig zu werden.

Kufekes Kindermehl
hervorragend bewährt bei Darmkatarrh, Diarrhoe, Brechdurchfall etc.

Allen voran ist die an Milde, Feinheit und Ausgiebigkeit seit vielen Jahren glänzend bewährte und ärztlich empfohlene Myrrholinseife.

Aufbewahrung von Pelz- und Wollwaren nach bewährtester fachmännischer Methode, unter vollwertiger Versicherung gegen Motten-, Feuer- oder sonstigen Schaden. 6157
Gross-Kürschnerei Wilh. Zeumer,
Kaiserstrasse 127. — Telephon 274.
= Auf Wunsch: „Abholung im Hause" =

Gertelbach Station Bühl, Oberthal. Kurhaus u. Restaurant. Pension v. Mk. 4.50 an. Lokalitäten f. Vereine u. Gesellschaften. Prosp. gratis. E. Trefzger. 3575a

ten Sie dann bei allen Vorbereitungen die Hauptrolle, hatten gewissermaßen die Führerschaft in der Hand? — Angekl.: Ich war am anständigsten angezogen und Franz machte einen so reduzierten Eindruck. (Heiterkeit.) — Vors.: Können Sie uns den „Franz" beschreiben? — Angekl.: Gewiß. Er hatte ein längliches blaßes Gesicht. Seine Haare trug er ganz ins Gesicht herein. — Vors.: So etwa wie ein Wiener Kellner? — Angekl.: Er trug einen richtigen Haarbusch. — Vors.: Trug Franz einen Bart. — Angekl.: Damit wars nicht weit her. Um den zu sehen, mußte man schon eine Lupe nehmen. (Heiterkeit.)

Aus Hennigs Erzählung geht zunächst hervor, daß außer Franz noch ein zweiter Unbekannter bei der Ermordung Giernoths „mitgeholfen" hat. Weiter will Hennig, nachdem Giernoth von dem Franz gefesselt und geknebelt worden war, so daß dieser sich weder rühren noch einen Laut von sich geben konnte, mit dem Sparkassenbuch davon gegangen sein, um das Geld noch an dem gleichen Tage einlösen zu können. — Vors.: Und als Sie fort waren, sollen die Unbekannten den Mord dann ausgeführt haben? — Angekl.: Ja. — Vors.: Und das soll man Ihnen glauben! Sie sind doch ein kluger Mensch und müßten doch einsehen, daß kein vernünftiger Mensch Ihnen das glaubt. — Angekl.: Herr Präsident, ich weiß gar nicht . . . . — Vors.: Haben Sie den zweiten Unbekannten auch nicht wiedergesehen? — Angekl.: Nein. — Vors.: Sie wußten also von beiden Leuten nichts? — Angekl.: Nein, sie wußten ja auch von mir nichts. — Vors.: Eines schönen Morgens wurden Sie dann verhaftet? — Angekl.: Ja. — Vors.: Nahmen Sie an, daß Sie wegen der Giernoth-Sache verhaftet wurden? — Angekl.: Nein, daran dachte ich im ersten Moment nicht. — Vors.: Weshalb rückten Sie dann also aus, wenn Sie so wenig an dem Morde beteiligt waren? — Angekl.: Mit 10 Jahren Zuchthaus mußte ich doch immer rechnen. — Vors.: Sie rückten also aus und es folgte dann die bekannte Flucht über die Dächer. Sie haben darüber wohl in den Zeitungen gelesen? — Angekl.: Ja, aber ein bischen übertrieben haben sie alle. (Große Heiterkeit.)

Vors.: Was haben Sie nun nach der Flucht getan? — Angekl.: Ich hatte mich am Tage vorher mit Franz verabredet und ging sofort zum Alexanderplatz. — Vors.: Das ist wieder unwahrscheinlich. Sie werden wegen der Ermordung des Kellners Giernoth verfolgt, die Berliner Kriminalpolizei ist Ihnen auf den Fersen und da wollen Sie, statt in irgend einen Versteck zu gehen, mit dem Komplizen bei der Tat auf dem Alexanderplatz gewesen sein?! — Angekl.: Daran habe ich doch nicht gedacht, als ich über die Dächer ging. (Heiterkeit.) Franz spielte doch bei der Dächerfahrt gar keine Rolle. — Vors.: Was sagten Sie denn dem Franz? — Angekl.: Ich sagte ihm, in Berlin würde es mir zu bunt (Heiterkeit), ich wolle weg nach Stettin und da sagte er, er wolle auch mit.

Vors.: Alles in Ihrem Leben, Ihre zahlreichen Straftaten haben Sie bisher allein gemacht. Jetzt auf einmal wollen Sie zwei Ihnen unbekannte Komplizen gehabt haben, von denen Sie gar nichts wissen. — Angekl.: Das war auch die größte Dummheit, die ich machen konnte. (Heiterkeit.)

Vors.: Nun, ich habe Ihnen alle Unwahrscheinlichkeiten vorgehalten. — Angekl.: Was Sie gesagt haben, waren doch auch nur Hypothesen. — Vors.: Gewiß. — Angekl.: Sehen Sie, Sie geben schon zu, daß das nur Hypothesen sind. (Heiterkeit.) — Vors.: Wie sollen wir denn nun den Franz finden? — Angekl.: Ich habe ihn doch genau beschrieben. Ich gebe nur Tatsachen an, keine Hypothesen. Wenn wir nur mit Möglichkeit und Wahrscheinlichkeiten arbeiten, Herr Präsident, dann kommen wir nicht zum Ziel. Mit „Hypothesen" könnte ich beweisen, daß der Mond ein Pfannkuchen ist. (Langanh. Heiterkeit.) — Vors.: Sie haben alles, was mit dem Morde zusammenhängt, Sie haben alles, was dem Giernoth abgenommen worden ist, Franz hat nichts. Der dritte Unbekannte hat auch nichts. — Angekl.: Was sollten denn die anderen noch haben? — Vors. (fortf.): und da wollen nicht Sie, sondern die anderen den Mord ausgeführt haben. Es belastet Sie ferner, daß nach dem Urteil der ärztlichen Sachverständigen der Mord wahrscheinlich von einer Person ausgeführt ist. Und das ist ja auch leicht erklärlich. So wie auf die beiden Schutzleute, so werden Sie auch auf Giernoth, der vielleicht neben Ihnen ging, plötzlich geschossen haben. — Hennig bleibt dabei, daß er dazu keine Veranlassung gehabt habe.

Hennig als „Reporter".

Es kommt nun zur Sprache, wie Hennig sich brieflich dem Berliner „Lokal-Anzeiger" gegenüber zur Lieferung dreier Artikel über den Tod August Giernoths bereit erklärt hat. Bis dahin wurde nämlich allgemein angenommen, daß Giernoth Selbstmord verübt habe. Eine Notiz dieses Inhalts stand auch im Berliner „Lokal-Anzeiger" und Hennig schrieb nun, natürlich anonym, an die Redaktion des „L.-A.", er wisse genau um den Tod Giernoths und werde darüber Artikel liefern, „die in der ganzen deutschen Presse nachgedruckt werden würden. Der „L.-A." würde durch die Artikel als erstes deutsches Blatt in die Lage versetzt werden, Authentisches über den Tod des unter grausigen Umständen ermordeten Giernoth zu bringen." Als Honorar verlangte Hennig 400 ℳ, die er abholen lassen wollte. Er unterließ das aber, da sich vor dem Eingang zum „Lokal-Anzeiger" Kriminalpolizisten aufgestellt hatten, was Hennig bemerkte. Der Vorsitzende verliest den Briefwechsel zwischen der Redaktion des „L.-A." und Hennig, in dessen Briefen sich häufig Wendungen finden wie folgt: „es weiß sonst niemand von dieser Angelegenheit; es lebt außer dem Mörder nur noch einer auf der Erde, der alles gesehen und gehört hat . . . usw."

Hennig erklärt hierzu auf Befragen, daß er sich das alles erdichtet habe, um die Neugierde der Redaktion aufs höchste zu spannen. Seine vorhin gegebene Darstellung mit den beiden Unbekannten sei zutreffend.

Wie der Vorsitzende hervorhebt, hat Hennig für jeden seiner Briefe an den „L.-A.", die übrigens in tadellosem Deutsch abgefaßt sind, 7 oder 8 Entwürfe angefertigt. Hennig meint, die früheren Fassungen hätten ihm nicht gefallen. Unter den Briefen befindet sich auch einer, der bei Hennig vorgefunden wurde, was dieser aber „für ausgeschlossen" hält. Der Vorsitzende will den Brief ausscheiden. Hennig meint aber, es berühre ihm höchst merkwürdig, daß mit so unlauteren Mitteln gegen ihn gearbeitet werde. — Der Vorsitzende weist diesen Ausdruck zurück. Er wallte vollständig unparteiisch seines Amtes, und habe alles zu erörtern, was für und gegen den Angeklagten spreche. — Damit war die Vernehmung des Angeklagten beendet und es trat die Mittagspause ein.

(Schluß folgt.)

Zur badischen Schulvorlage.

4 **Karlsruhe**, 30. April. Dem nun gedruckt vorliegenden umfangreichen **Berichte** des Abg. **Rohrhurst** über die **Schulvorlage** entnehmen wir:

Der vorliegende Gesetzentwurf beruht auf Beschlüssen der I. und II. Kammer der bad. Landstände. Er steckt sich zwei große Ziele: 1. Die **Hebung des Volksschulunterrichts** durch Erweiterung der Unterrichtszeit und 2. die **Besserung** der **Gehaltsverhältnisse** der etatmäßigen Lehrer und Lehrerinnen. Tatsächlich bedeutet der **Gesetzentwurf** auch in mehrfacher Beziehung einen wesentlichen **Fortschritt**. Er sieht eine namhafte **Erhöhung** der **Zahl** der **Lehrer** und eine Ausdehnung der **Unterrichtszeit** für die mittleren und oberen Klassen an Volksschulen vor; er **erleichtert** den **Gemeinden** die **freiwillige Erweiterung** der Unterrichtszeit; er **beseitigt** einige **Beschränkungen** die das El.-U.-G. der Verwendung **weiblicher Lehrkräfte** gezogen hat. Die **Gehaltsverhältnisse** der etatmäßigen **Lehrer** und **Lehrerinnen** an **Volksschulen**, der **Lehrerinnen** an **Mittelschulen** für die weibliche Jugend erfahren eine **Aufbesserung**; die **Vergütungen** für **Vertretungs-** und **Ueberstunden** und für den Unterricht in **weiblichen Handarbeiten** und **Haushaltungskunde** werden **erhöht**; die Zeit, in der ohne Entschädigung Stellvertretungsunterricht zu erteilen ist, wird nicht unwesentlich verkürzt, die **Ueberleitung** in die **neuen Gehaltsverhältnisse** wird durch besondere Bestimmungen insbesondere **zugunsten der älteren Lehrer beschleunigt**; die Rechts- und Einkommensverhältnisse der an anderen als Volksschulen angestellten Lehrkräfte werden verbessert; Lücken der bisherigen Gesetzgebung, die sich nachteilig fühlbar machten, ausgefüllt.

Andererseits enthält der Gesetzentwurf vor allem bezüglich der Gehaltssätze und der **Heranziehung** der **Gemeinden** zu dem aus der **Reform** des Volksschulwesens erwachsenden **Mehraufwand Bestimmungen**, die den **Wünschen und Beschlüssen beider Kammern** hinsichtlich der ersteren, der zweiten Kammer hinsichtlich der letzteren **nicht Rechnung** tragen. Die zur Beratung des Gesetzentwurfs bestellte Kommission hat in 11 Sitzungen und in mündlichen und schriftlichen Verhandlungen mit der Großh. Regierung denselben einer eingehenden Prüfung und Erörterung unterzogen und in wesentlichen Punkten abgeändert.

Landtagswahl-Statistik.

B.C. Die „Statistischen Mitteilungen für das Großherzogtum Baden" veröffentlichen soeben das Ergebnis der **Neuwahlen zur 2. Kammer** der Ständeversammlung vom Jahre 1905, getrennt nach Wahlbeteiligung, Parteistellung usw. Das Gesamtresultat für das Großherzogtum ist darnach folgendes: Die Gesamtzahl der Gemeinden und abgesonderten Gemarkungen mit eigener polizeilicher Verwaltung beziffert sich auf 1607 mit insgesamt 1771 Wahlbezirken, in welchen nach der 1900er Volkszählung 1 868 858 Menschen — davon 704 961 evangelischer und 1 131 424 katholischer Konfession — lebten. Die Zahl der Wahlberechtigten betrug 384 010, somit je 20,5 Proz. auf je 100 Einwohner. Abgegeben wurden 296 064 giltige und 1280 ungiltige Stimmen. Es haben also 77,4 Proz. der Wahlberechtigten abgestimmt. Von den giltigen Stimmen entfielen auf die natlib. Partei 89 393, die deutsche Volkspartei 12 262, die freis. Volkspartei 3414, auf das Zentrum 125 453, auf die kons. Partei 8599, auf den Bund der Landwirte 2547, auf die sozialdem. Partei 50 431, 3243 Stimmen auf Kandidaten sonstiger Richtungen und 722 Stimmen waren zersplittert.

Gerichtszeitung

△ **Karlsruhe**, 30. April. (**Schwurgericht.**) **2. Raub und Diebstahl.** In dem zweiten heute zur Verhandlung gelangten Falle stand der 25 Jahre alte Tapezier Otto **Armbruster** aus Kirchhofen vor den Geschworenen, um sich wegen Raubes und Diebstahls zu verantworten. Der Angeklagte hatte in der Nacht vom 17. auf den 18. November nach Mitternacht in der auf dem Mendelssohnplatze hier stehenden öffentlichen Bedürfnisanstalt dem Landwirt Mathäus Funk aus Breitenberg das Portemonnaie mit etwas über 100 M. Geld aus der Hosentasche wegzunehmen versucht und als ihm das infolge Gegenwehr des Funk nicht gelang, diesem einen Schlag ins Gesicht versetzt und ihm den Geldbeutel aus der Tasche gerissen, mit dem er dann davon sprang. Den ihm zur Last gelegten Diebstahl beging Armbruster in Freiburg. Er hielt sich während des letzten Sommers in der Dreisamstadt auf und entwendete dort in der Zeit vom 22. bis 27. Juli aus der Werkstätte des Schuhmachers Nägele verschiedene Gegenstände im Werte von 31 ℳ 70 ₰. Am Abend des 17. November war der Landwirt Funk in einer hiesigen Wirtschaft mit dem Angeklagten bekannt geworden. Funk kam an jenem Tage mit der Bahn von Stuttgart hier an und begab sich zunächst in das Gasthaus zum „Bratwurstglöckle", um sich ein Nachtquartier zu bestellen. Anderen Tages wollte er zum Weineinkauf in die Pfalz weiter reisen. Er führte für diesen Zweck einen größeren Geldbetrag bei sich, von dem er 400 ℳ in einer Brieftasche im inneren Rock trug und etwa 110 ℳ im Portemonnaie in der Hosentasche hatte. Er traf mit einem Bekannten im „Bratwurstglöckle" zusammen und ging später mit diesem in die Weinwirtschaft zu den „drei Lilien". Auf dem Heimwege kehrte Funk noch in der Wirtschaft zum „Schwanen" ein, wo er sich an einen Tisch setzte, an dem sich mehrere Männer, unter ihnen der Angeklagte, befanden. Funk geriet mit diesem bald in eine Unterhaltung und als er gegen Mitternacht aufbrach, bot Armbruster sich ihm als Begleiter an. Sie gingen auch beide miteinander fort und betraten bald darauf gemeinschaftlich den öffentlichen Abort auf dem Mendelssohnplatz. Dort führte Armbruster den Raubanfall aus, den er schon vorher geplant hatte. Durch die Beweisaufnahme wurde der der Anklage zugrunde liegende Tatbestand in vollem Umfange bestätigt. Die Geschworenen bejahten die an sie gestellten Schuldfragen unter Versagung der mildernden Umstände. Aufgrund dieses Verdikts erkannte der Schwurgerichtshof gegen den Angeklagten unter Anrechnung von 4 Monaten Untersuchungshaft auf **3 Jahre Zuchthaus**, 6 Jahre Ehrverlust und Stellung unter Polizeiaufsicht.

Auszug aus den Standesbüchern Karlsruhe.

Eheschließungen:

28. April: Rudolf Stengel von Ottersweier, Schlosser hier, mit Klara Haggenjos von Donaueschingen. Karl Zimmermann von hier, Mechaniker hier, mit Berta Schulz von Friesack. Karl Häfner von Eberstadt, Bäcker hier, mit Christiane Eßlinger von Sternenfels. Benedikt Lehmann von Veringenstadt, Schuhmacher hier, mit Maria Schofer von Trochtelfingen. Gustav Daum von Völkersbach, Goldarbeiter hier, mit Franziska Lang von Hörden. Robert Laux von Wöschbach, Maurer hier, mit Anna Handschuh von Oepfingen. Wilhelm Schöning von Stettin, Vizefeldwebel hier, mit Karoline Steinöl von hier. Hermann Merz von Au a. Rh., Bahnarbeiter hier, mit Helene Weisenburger von Au a. Rh. Hermann Lindner von hier, Kaufmann hier, mit Emilie Seel von hier. August Merz von Au a. Rh., Händler hier, mit Anna Weber Witwe von Durmersheim. Gustav Kirchenbauer von Söllingen, Schriftsetzer hier, mit Anna Braun von Heidelberg. Richard Löwe von Frankfurt a. M., Kaufmann hier, mit Anna Schucker von hier. Anton Valentin von Bühl, Fabrikarbeiter hier, mit Elisabeth Maisch von hier. Ludwig Steiß von Neidenstein, Schutzmann hier, mit Katharine Klein von Neunkirchen.

Geburten:

25. April: Hilda, V. Wilhelm Hartlieb, Rangier-Obmann. — 26. April. Friedrich, V. Friedrich Schille, Schlosser. — 28. April: Hans Karl Friedrich Julius, V. Bernhard Rudnick, Kaufmann. Karl Friedrich Hermann, V. Ernst Gräfer, Mechaniker. — 29. April: Friedrich Max Hugo, V. Max Herbig, Former.

Todesfälle:

29. April: Philipp Schuhmacher, Privatier, ein Witwer, alt 62 Jahre. Karolina Eilber, ledig, alt 23 Jahre. Rosa Rabe, alt 43 Jahre, Ehefrau des Schlossers Jakob Rabe. Barbara Mühlthaler, alt 78 Jahre, Ehefrau des Schreiners Joseph Mühlthaler.

Handel und Verkehr.

Karlsruhe, 28. April. A. Schlachthof. **In der Zeit vom 23. April bis 28. April wurden im hies. Schlachthof geschlachtet: 1476** Stück Vieh u. zwar: 248 Großvieh (46 Ochsen, 88 Rinder, 84 Kühe, 30 Farren), 390 Kälber, 611 Schweine, 41 Hammel, 3 Ziegen, 175 Kitzlein, 0 Ferkel, 8 Pferde. 11924 Kilogramm Fleisch wurden außerdem von auswärts eingeführt und der Beschau unterstellt, darunter vom Ausland 0000 Kilogramm Schweinefleisch. — B. Viehhof. Zum Markte waren aufgetrieben: 51 Ochsen, 20 Farren, 64 Rinder, 43 Kühe, 314 Kälber, 0 Schafe, 535 Schweine, 37 Kitzlein. Kaufpreis für Ochsen 1. Qual. 80—83 M., 2. Qual. 78—79 M., 3. Qual. 77 bis 00 M., für Farren 1. Qual. 72—74 M., 2. Qual. 69—71 M., 3. Qual. 68—00 M., für Rinder 1. Qual. 80—82 M., 2. Qual. 77—79 M., für Kühe 1. Qual. 71—74 M., 2. Qual. 63—69 M., 3. Qual. 53—59 M., für Kälber 1. Qual. 100—103 M., 2. Qual. 97—98 M., 3. Qual. 90—95 M., für Schafe 00—00 M., für Schweine 1. Qual. 75—76 M., 2. Qual. 73—74 M., Sauen und Eber 00—00 M. pro 50 Kilogr. Schlachtgewicht, für Kitzlein 4.50 bis 6.00 M. pro Stück. Tendenz: ziemlich lebhaft.

Karlsruhe, 28. April. Fleischpreise auf der Fleischbank des Wochenmarktes. Anwesend waren 16 Fleischverkäufer, welche verkauften: das Kuhfleisch zu 50—64, Rindfleisch 64—72, Schweinfleisch 84——, Kalbfleisch 78——, Hammelfleisch 50—80 Pf. das Pfund. — Marktpreise in der Zeit vom 22. April bis 28. April 1. Viktualien: 500 Gr. Ochsenfleisch ——82, Rind(Kuh)fleisch 60—80, Hammelfleisch 70—90, Schweinefleisch 92——, Geräuchertes Fleisch 1.—, Kalbfleisch 87—00 Pf.; 450 Gr. Weißbrot 18, 1400 Gr. Schwarzbrot 42 Pf.; 1 Kilo Weißmehl —40, Schwarzmehl 34 Pf., 1 Kilo Erbsen 38——, Bohnen 40——, Linsen 72 Pf.; 1 Kilo Java-Reis ——55, Gerste 45, Gries 40 Pf.; 50 Kilo Kartoffeln 3.50 M.; 500 Gr. Butter 1.25, Schweineschmalz 80, 1 Liter Milch 20, 6 Eier ——48, 1 Liter saurer Rahm 80 Pfg. 2. Sonst. Naturalien: 4 Ster Buchenholz 64.—, Tannenholz 48.— M.; 50 Kilo Heu 5.00, Stroh 3.50, 3. Fische: 500 Gr. Aal 1.20, Bärsch 0.60, Hecht 1.—, Bresen 0.60, Milben 0.60, Karpfen 1.—, Schleien 1.20, Rotangen 0.40, Koretsch 0.50, Rheinzander 0.00, Barben 0.60.

Telegraphische Kursberichte

vom 1. Mai.

Frankfurt a. M.

(Anfangskurse.)

Oest. Cred.-A.	217.20
Disc. Com.-A.	188.30
Dresdener	172.20
Oest. Staatsb.-A.	146.40
Lombarden	23.20
Gotthardbahn-A.	197.25

Tendenz: fest.

Frankfurt a. M.

(Schlußkurse).

Wechsel Amsterd.	168.77
„ London	204.85
„ Paris	814.16
„ Wien	813.75
„ Italien	814.50
Privatdiskonto	3 7/16
Napoleons	16.32
3% Deutsche Reichs-Anleihe	88.50
3½% do.	100.35
Pr. Cons.	100.45
5% Italiener	105.70
4½% Portug.	68.90
4% Russ. Staatsr.	82.10
4% Serben	81.95
4% Span. Ext.	95.20
4% Oest. Goldr.	100.55
4½% Oest. Silber	101.20
5% Ungar. Goldr.	96.90
Ungar. Silber	95.95
5% Argentinier	—.—
5% South. Pref.	—.—
5% Bulg. Tab.-Anl.	98.75
Diskonto	188.30
Darmst. Bank	144.30
Schaaffh. „	161.—
Deutsche „	239.90
Dresdener „	162.40
Badische „	133.—
Rhein. Kredit-Pf.	142.80
„ Hyp.-Pf.	200.20
Länderbank	111.80
Wiener B.-P.	142.70
Ottomanbank	129.50
Harpener	222.20
Gelsenk.	231.60
Laurahütte	252.—
Bochum	255.—
4% Bad.	102.40
3½% „ 1903	—.—
4 abg. 3½% Bad. St.-Obl. i. G.	98.80
dto. i. M.	98.95
3½% 1892/94	99.—
3½% Bad. 1900	98.95
3½% „ 1902	99.—
3½% „ 1904	99.25
4% Griechen	54.25
5% Argentinier	101.—
5% Chinesen	102.25
4% „	97.80
5% Mexikaner	—.—
5% „ I—III	100.65
3% „	98.40
4% Russen	82.30
Türkenlose	146.60
D. Türken	93.10
Pfälz. Hyp.-Bk.	197.80
Oberrh. Bank	—.—
Bad. Zuckerf.	109.50
Maschin. Gritzner	222.50
Karlsr. Maschin.	228.—
A. Elektr.-Gesell.	225.50
Schuckert	132.60
Nordd. Lloyd	133.70
Packetfahrt	154.70
3½% Karlsr.	—.—

Nachbörse

(2¼ Uhr Nachm.)

Kredit	218.20
Diskonto	188 1/2
Staatsbahn	146.80
Lombarden	23.40

Tendenz: fest.

4% Rh. H.-Pfdb. unk. 1912	102.75
4% „ „ 1907	100.70
3½% „ „	99.80
3½% „ „ 1904	95.80
3½% „ „ 1914	97.50

Berlin (Anfangskurse).

Kredit-Aktien	—.—
Diskonto-Komm.	188.20
Deutsche Bank	246.—
Berl. Handelsg.	174.—
Bochum. Gußstahl	255.50
Laurahütte	252.—
Harpener	221.50
Dortmunder	94.—
Balt. u. Ohio	109.90

Tendenz: fest.

Berlin (Schlußkurse.)

4% Bad.	—.—
3½% „ 1904	99.10
3½% Reichsanl.	100.30
3% „	88.40
3½% Preuß.	100.30
3% „	88.40
Kredit	218.50
Diskonto	188.20
Dresdener Bank	162.20
Nat.-Bk. f. Dtschl.	129.80
Com.-Disc.	122.60
Staatsbahn	146.70
Bochumer	235.—
Gelsenk. Bergwerk	231.40
Laurahütte	252.—
Harpener	222.30
Hörder	—.—
Dortmund	94.20
A. E.-G.	225.90
Schuckert	133.—
Dynamit Trust	183.10
B. Köln-Rottweil.	270.—
D. Metallpatr.-Fk.	295.50
Kanada-Pacific	—.—
4½% Japaner	94.80
Privatdiskonto	3 1/8

Wien (Vorbörse).

Kreditaktien	692.25
Staatsbahn	683 1/2
Lombarden	128.—
Marknoten	117.26
Ung. Goldr.	114.65
Oest. Papierrente	—.—
„ Kronenrente	—.—
Länderbank	438.—
Ung. Kronenrente	—.—
Goldagio	—.—

Paris.

3% Rente	99.10
Italiener	—.—
Spanier	94.20
Türken	93.85
Türkenlose	—.—
Banque Ottoman	656.—
Rio Tinto	16.72

London.

Debeers	18—
Chartered	1 5/8
Goldfields	4 5/8
Randmines	6 1/4
Eastrand	5 1/8
Atchison	104 1/2
Louisv. Nashv.	148 1/2

London Feiertag. Frankfurt: Dresdener Bank 162.40, Wechsel Wien 85.20.

Schiffsnachrichten des Norddeutschen Lloyd.

Bremen, 1. Mai. **Angekommen** am 30. April: „Crefeld" in Antwerpen, „Oldenburg" in Genua, „Erlangen" in Bremerhaven, am 1. Mai: „Seydlitz" in Bremerhaven. **Passiert** am 30. April: „Seydlitz" Dover, am 1. Mai: „Rhein" Lizard, „Gneisenau" Prawle Point. **Abgegangen** am 30. April: „Zieten" von Antwerpen, „Preußen" von Port Said, „Prinzeß Irene" von Gibraltar, „Köln" von Galveston, „Prinz Heinrich" von Shanghai, „Kaiser Wilhelm II." von Cherbourg.

Wetterbericht des Zentralbur. für Meteorol. u. Hydrogr.

vom 1. Mai 1906.

Die Luftdruckverteilung ist andauernd eine sehr unregelmäßige. Abgesehen vom äußersten Nordosten und Südwesten, wo barometrische Maxima lagern, bildet Europa ein ausgedehntes Gebiet niedrigen Druckes, das außer vielen flachen Teildepressionen, wohl ausgebildete Minima über den Niederlanden und über Südskandinavien enthält; das Wetter ist deshalb trüb, kühl und regnerisch geblieben. Eine wesentliche Aenderung ist nicht zu erwarten.

Witterungsbeobachtungen der Meteorolog. Station Karlsruhe.

Mai	Barom. mm	Therm. in C.	Absol. Feucht. mm	Feuchtigkeit in Proz.	Wind	Himmel
30. Nachts 9 U.	738.8	7.5	5.1	66	O	bedeckt
1. Mrgs. 7 U.	740.8	7.9	5.5	69	SSW	„
1. Mitt. 2 U.	743.8	7.7	5.7	72	W	bed. Reg.

Höchste Temperatur am 30. April 12.5; niederste in der darauffolgenden Nacht 5,4.

Niederschlagsmenge am 30. April 0,2 mm.

Wetternachrichten aus dem Süden vom 1. Mai, 7 Uhr vorm.: Lugano bedeckt 7°, Biarritz wolkig 8°, Nizza heiter 12°, Triest heiter 13°, Florenz bedeckt 11°, Rom heiter 12°, Cagliari wolkenlos 14°, Brindisi wolkenlos 14°.

Z.-B. f. Met. u. Hydr. **Schneebeobachtungen.**

In der verflossenen Woche ist in der Höhe Schnee gefallen, doch ist er bald wieder verschwunden. Am Morgen des 28. April (Samstag) war noch beim Feldberger Hof eine geschlossene Schneedecke in der Höhe von 20 Zentimeter vorhanden.

Blasbergs Schnell-Garkocher

D. R. P — D. R. P.

Letzte Neuheit! — Ohne Heizring!

Einfachste Handhabung.

Kocht **ohne Feuer** gar.

Blasbergs Schnellgarkocher und Selbstkocher ist in über 10000 Apparaten verbreitet und er **übertrifft alle Spar- und Selbstkocher.** Die zum Kochen gebrachten Speisen werden in nur ca. 2 Stunden gar und sind nach 13 Stunden noch essheiss. Unter Garantie, daher **Probekochen überflüssig.** Keine vorher zu erhitzenden Heizringe oder Steine nötig! Bequem transportabel, da geschlosssener Zylinder. In 18 Grössen von Mk. **8.50** an zu haben bei

Otto Stoll, Eisenhandlg., **Karlsruhe,** Kaiserplatz.

Heidelberg: Wissler & Fischer; Gebr. Wissler; Jul. Otto.
Mannheim: 6747.2.1 Jos. Blum; Hirsch & Freiberg; Hermann Barlen.
Freiburg i. B.: G. Stengel & Cie; Fischer & Steinhart; Schalterer & Albrecht.

Preislisten sind kostenfrei von diesen Geschäften zu erhalten.

Eugen Blasberg & Co., Düsseldorf 6.

Bad Teinach Württbg. Schwarzwald Linie Pforzheim-Calw-Horb

Seit 6 Jahrhundert besuchter Kurort.

Hotel zum Hirsch

Altrenommiertes Haus mit 45 Zimmern in unmittelbarer Nähe der Mineralquellen, der Anlagen und des Waldes. Mässige Pensionspreise. Eigene Wagen. Elektr. Licht. Grosse Forellenfischerei. Bäder. Post, Telegraph und Telephon im Hotel. Milch eigener Oekonomie. Autogarage. Omnibus a. Bahnhof. Prospekte. 3680a.10.1

3250a

Tücht. **Gärtner** sucht Beschäftigung im Anl. u. Unterh. von Gärten u. Gräbern; auch würde ders. i. d. N. Herrschaftsstelle übernehmen. B14589 Veilchenstr. 35, 3. St.

Eine tüchtige **Stepperin,** welche lange Jahre auf Maaß und Dutzend-Sachen tätig war, sucht Arbeit außer dem Hause. Off. unt. Nr. B14592 zur Weiterbeförderung an die Expedition der „Bad. Presse" erb.

Gesucht in ein Kundenhaus eine tüchtige Damenschneiderin welche Referenzen aufzuweisen hat. Adressen abzugeben unt. Nr. 14689 in der Exped. der „Bad. Presse".

Gepr. phil. erteilt 2.1 **Nachhilfestunden** in sämtl. Fächern der Mittelschulen. Unbedingter Erfolg noch auf Jahresschluß wird garantiert. Viele Anerk. u. Dankschr. Off. unt. Nr. B14688 an die Expedition der „Bad. Presse" erb.

Eilt. Zum Verkauf v. **Zigarren** an Wirte 2c. wird e. tücht. Agent gesucht, gleich wo wohnhaft. Vergtg. ev. 250 Mk. pr. Mt. od. hohe Prov. **A. Rieck & Co., Hamburg.** 3618a

Angelkarten für die Goldkehle in der Pfalz, vis-à-vis des Karlsruher Rheinhafens gelegen, werden zum Preise von **Mk. 3.—** pro Stück **abgegeben.** Reflektanten wollen ihre Adresse unter Nr. 6683 in der Exped. der der „Bad. Presse" angeben. 2.2

Alles frische, neue Ware! g. Nch. **20** frische geräucherte **Flundr.** üb. 20 fette NM Her. 3660a*
2 Pfd.-Dos. Sardellheringe.
2 Pfd.-Dos. ff. haltb. Anchovis.
1 Dos. neu Ia Oelsardinen.
Schönen frischen Rauchaal.
Rauchlachs u. ff. Lachsbklg.
8 ff. Sort. zusam. nur 3.75.
40 Fldr. u. 3 Aale zus. 3 ℳ! 20 größre u. 3 Aale zus. 3 ℳ! 1/1 Dos. ca. 70 Brather. 2¼ ℳ! Annonce einsend.
Degeners Fischerport, Swinemünde 23

Heirat w. 2 Schwest., 22 u. 24 J. a., 180 000 Mk. V. bar. Herren, w. a. o. Verm., jedoch aufr. Liebe, sd. Br. an Fr. Gombert, Berlin SO. 26. 3532a.

Heirat. Höherer Staatsbeamter, 44 J., wünscht sich mit gebildeter, kath. Dame zu verehelichen. Gefl. Mitteilungen erbeten unter **M. G. 1961** an **Rudolf Mosse, Freiburg i. B.** zur Weiterbeförderung. 3707a.3.1

Schilling-Pianos hervorragendes Fabrikat bei mäßigen Preisen
General-Vertreter **J. Kunz,** Karl-Friedrichstraße 21, 20 Karlsruhe. 2650

Sportwagen mit Gummireif **zu verkaufen.** B14478 **Zähringerstr. 74,** II, Hth.

Versteigerung.

Am **Freitag den 18. Mai l. Js., nachmittags 1/2 3 Uhr,** versteigere ich wegen Kränklichkeit des Besitzers **Otto Markstahler** in dessen Auftrag in dem Geschäftszimmer des **Notariats Emmendingen II** neben dem Amtsgericht in Emmendingen folgendes zu jedem größeren Fabrikbetrieb geeignetes und bisher als gut rentierende Mehl- u. Sägemühle betriebenes Anwesen, gelegen an der Landstraße Frankfurt-Basel, 20 Minuten von der Amtsstadt Emmendingen, 5 Minuten von der Lokalzug-Haltestelle Theningen:

1. zweistöckiges Wohngebäude und fünfstöckiges Mühlengebäude mit vollständiger Mühleneinrichtung, besondere Dreschmaschinen-, Sägemühlen- und Dampfmaschinengebäude, großen Scheuern, Schuppen, Stallungen, Dienstbotenhaus mit Werkstätte und Waschhaus mit 72 Ar zusammen liegender Grundfläche, durchschnittlich 60 Pferdekräften (bis 80) Wasserkraft in vorzüglichem, aus Sandsteinquadern erstellten Wasserbau, Röhrenkessel mit 9 Atmosphären, Turbinen u. Wasserrad und 320 l. M. Treibriemen.
2. Wirtschaftsgebäude mit dinglicher Wirtschaftsgerechtigkeit zum „Salmen" mit 6 Zimmern, Tanzsaal, Küche u. zwei Kellern, Stallung, Scheuer u. Schuppen.

Der Anschlag beträgt 120000 Mk, die Anzahlung 30000 Mk. Fabrikgebäude und Gastwirtschaftsgebäude können auch getrennt verkauft werden. Der Betrieb kann nach Uebereinkunft am 1. Juli oder 1. Oktober l. Js. übernommen werden.

Ueber die Bedingungen der Versteigerung gibt das Notariat Auskunft, die Besichtigung der Steigerungsobjekte ist jederzeit gestattet.

Emmendingen, 27. April 1906.

Großh. Notariat II.
Welcker 3709a.2.1

Freiwillige Grundstücksversteigerung

Am Samstag, 5. Mai 1906, nachmittags 4 Uhr, wird **im Rathaus in Schonach** das zur Konkursmasse der Firma Grethels Mühlenwerke, e. G. m. b. H. in Bühlerthal gehörige, auf Gemarkung Schonach i. Schwarzwald gelegene **zweistöckige Wohnhaus mit Bäckereieinrichtung** (Grundbuch Schonach Bd. 10, Nr. 2, S. 5) öffentlich versteigert.

Am Platze befindet sich Industrie. In dem Wohnhause wird seit Jahren eine Bäckerei betrieben.

Die Versteigerungs-Bedingungen liegen hier zur Einsicht auf. 2.1

Triberg, den 30. April 1906.

Großh. Notariat.
3715a Hampe. Mairon.

Durch Uebernahme meines

Bügelgeschäftes

ist jedermann Gelegenheit geboten, sich ein hohes Einkommen zu sichern. Garantierte Wocheneinnahme 50 bis 60 Mk. Preis 6—700 Mk.

Näheres durch

Ferd. Krüger, U. 2. 2.,
3721a **Mannheim.**

Wer nimmt ein 10 Monate altes, gesundes **Mädchen** auf 1/2 Jahr in liebevolle Pflege? Off. u. Angabe der monatl. Entschädig u. Nr. B14628 an die Exped. der „Bad. Presse".

Wer verschenkt Hund

in gute Hände? Off. unter B14715 an die Exped. der „Bad. Presse".

Körbe.

50 Stück leichte Transportkörbe sind billig **zu verkaufen.**
B14642 **Zirkel 11,** part.

Karlsruhe Telephon 190. | Kaiserstrasse Nr. 160, I.

HAASENSTEIN & VOGLER
A.-G.
Annahme von Annoncen für alle Zeitungen & Fachzeitschriften.

Welcher Herr würde einem Fräulein mit **50 Mark** aus der Not helfen? Rückzahlung nach Uebereinkunft. Gefl. Offert u. **E. 1719** an **Haasenstein & Vogler A.-G., Karlsruhe.** 6741

Mein in günstiger Lage des Schwarzwaldes befindl. kleineres

Herren- u. Knaben-Konfektionsgeschäft

bin ich Willens, an tüchtigen Fachmann evtl. sofort sehr günstig abzugeben. Gefl. Offerten unter **W. 1704** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Karlsruhe.** 6717

Günstiger Kauf für Drogisten.

In best. Geschäftslage (Marktpl.) ein. gewerbs. u. frequent. Oberamtsstadt Oberschwabens ist schuldenfr. Geschäftshaus äußerst preisw. um Mk. 35000 b. günst. Anzahl. verkäufl. Selb. wäre sehr geeig. für Drogerie oder Warenhaus. Gefl. Anfragen u. **M. 444** bef. **Haasenstein & Vogler, A.-G., Ulm a. D.** 3688a.2.2

Bekanntmachung.

Den Fortbildungsunterricht betreffend.

Nach § 2 des Gesetzes vom 18. Februar 1874 sind Eltern, Arbeits- und Lehrherren **verpflichtet,** die **fortbildungsschulpflichtigen** Kinder, Lehrlinge, Dienstmädchen u. s. w zur Teilnahme am Fortbildungsunterrichte **anzumelden** und ihnen die zum Besuch desselben erforderliche **Zeit zu gewähren.**

Zuwiderhandlungen werden mit Geldbuße bis zu 50 Mark bestraft (Abs. 2 desselb n §).

Fortbildungsschulpflichtige Dienstmädchen, Lehrlinge u. s. w., die von auswärts hierher kommen, sind **sofort** anzumelden, ohne Rücksicht darauf, ob dieselben schon in ein **festes** Dienst- oder Lehrverhältnis getreten oder nur **versuchs-** oder **probeweise** aufgenommen sind.

Karlsruhe, den 1. Mai 1906.

Das Rektorat.
Dr. Gerwig. 311*

Bekanntmachung.

Nr. 1320/06. Wir geben nachstehend wiederholt diejenigen elektrotechnischen Firmen bekannt, welche **nur allein berechtigt** sind, Installationen zum Anschluß an das städtische Elektrizitätswerk **herzustellen, zu erweitern** oder **abzuändern:**

1. Allgemeine Elektrizitäts-Gesellschaft Berlin, Ingenieurbureau Karlsruhe, Kaiserstraße 88.
2. Beyer, Alexander, Waldstraße 77.
3. Felten & Guilleaume-Lahmeyerwerke, Akt.-Ges., technisches Bureau Kriegstraße 117.
4. Fütterer, Adolf, Akademiestraße 23.
5. Gesellschaft für elektrische Industrie, Siemensstraße 1.
6. Grund & Oehmichen, Waldstraße 26.
7. Lipp, Wilhelm, Lessingstraße 47.
8. Maier, Gottfried, Goethestraße 31.
9. Maeyer, Friedrich, Gartenstraße 8.
10. Maschinenfabrik Eßlingen, elektrotechnisches Bureau Karlsruhe, Friedrichsplatz 11.
11. Nagel & Joerger, Kaiserstraße 82.
12. Rhein. Siemens-Schuckertwerke, G. m. b. H., technisches Bureau Belfortstraße 3.
13. Schlebach, Wilhelm, Adlerstraße 24.

Karlsruhe, den 1. Mai 1906. 6697

Städtisches Elektrotechnisches Amt. 2.1

Nachlaß-Versteigerung

Dienstag den 8. Mai d. J. u die darauffolgenden Tage **Beginn jeweils vormittags 10 Uhr und nachmittags 2 Uhr,** im **Hause Gimbel in Baden-Baden, Schloßstraße 18.**

Am Auftrage des Testamentsvollstreckers versteigere ich gegen Barzahlung aus dem Nachlaß der **Kunstmaler Georg Gimbel Witwe** in **Baden:**

Antiquitäten und Kunstgegenstände:

Buffet, flämisch, in Eichen geschnitten, 17. Jahrhundert. **Schrank** gleicher Art, **Schrank,** französisch, 17. Jahrh. — reiche Schnitzarbeiten, Truhen, Kasetten, Holzschnitzereien, **wertvolle Waffenstücke: Sturmhaube,** an allen Teilen mit Treibarbeit, 16. Jahrh., hervorragend schönes Meisterwerk, **Degen,** Prachtstück von äußerst feiner, hochkünstlerischer Arbeit, zweite Hälfte des 16. Jahrhunderts, **Schwert** von ca. 1560, reich mit feiner Silbertauschierung geschmückt, **Ochsenzunge (Waffenstück,** 16. Jahrh. Anfang), seltenes Prachtstück, **Holzschilde** (Tartsche), interessante Stücke u. s. w.

Ferner: **Gemälde** (Oel und Aquarell, Photographien), moderne Möbel, Spiegel, vergoldete und Bronce-Standuhren (künstlerische Arbeiten), Figure, Büsten, photographische Apparate, **Schmuckgegenstände:** Uhren, Armbänder, Broschen, Ohrringe, Ketten, teilweise mit wertvollen Steinen versehen.

Des Weiteren: Betten, Schränke, Kommoden, Tische, Stühle, Küchengeräte und sonstiger Hausrat.

Schließlich Bibliothek mit antiken Werken, Prachtwerke und verschiedene sonstige Literatur.

Die Gegenstände können am 7. Mai, nachmittags von 2—5 Uhr besichtigt werden.

Baden, den 21. April 1906. 3552a.2.2

Emil Bergtold, Gemeinde-Waisenrat

Zwangs-Versteigerung

Mittwoch den 9. Mai 1906, vormittags 10 Uhr,

werde ich in **Mannheim** mit Zusammenkunft an der Rheinbrücke (südliche Seite, am rechten Rheinufer) gegen bare Zahlung im Vollstreckungswege öffentlich versteigern:

1 komplette Rheinbadeanstalt, bestehend aus: 8 Kabinetts mit 10 Badewannen, 16 Kabinett-Einzelbädern, 1 Schwimmbassin, 5 eisernen und 2 Holz-Pontons und Zubehör.

Wegen vorheriger Besichtigung der Anstalt durch Kaufliebhaber wolle man sich an den Unterzeichneten wenden.

Mannheim, den 30. April 1906.

Marotzke, Gerichtsvollzieher in Mannheim,
Böckstraße 20. 3714a.2.1

In unserem Verlage ist erschienen und von demselben zu beziehen:

Jahresbericht

der Großh. Badischen Fabrikinspektion für das Jahr 1905.

Herausgegeben im Auftrage des Großh. Ministeriums des Innern.

Preis brosch. ℳ 3.—, nach auswärts franko ℳ 3.20.

Ferd. Thiergarten, Buchdruckerei,
Karlsruhe, Lammstraße 1b.

Stühle

werd. dauerhaft geflochten u. repariert.
Stuhlflechterei Fr. Ernst,
6013 Adlerstraße 3. 8.4

Guter Mittag- u. Abendtisch

in bess. Privathaus (Weststadt) von ein. Herrn **gesucht.** Off. unt. B14482 an die Exped. der „Bad. Presse". 2.2

Feuer-Versicherung

Tüchtiger Vertreter

gegen höchste Provision gesucht. Event ell Provisionsg rantie.

Offerten unter Nr. B14026 an die Exped. der „Bad. Presse". 3 2

Geld bis **1000 M.** geg. bequ. Ratenrückzahl. gibt anerk. streng reell u. schnell. **Eichbaum, Berlin-Sch., Hauptstr. 10.** (1898 handelsgerichtl. eingetrag. Firma) Glänz. Dankschr. (Rückporto). **Keine** Adressenliste! **Selbstgeber!** 3486a.g.2

Wer Geld braucht

zu 4, 5, 6%, auf Schuldschein, Wechsel, Policen, Erbschaften, Kautionen 2c. schreibe sofort an 2620a **Deutscher Geldmarkt, Stuttgart 15.** Sof. Beantwort.! Viele Dankschreiben!

Geld- Darl. zu 5%, ratenw. Rückz. Selbstg. **Schilinski, Berlin 14,** Apostel Paulusstr. 21. Rückp. Nachw. viele 1000 umges. 3420a.6.5

Wer leiht sofort **80 Mk.?** Rückzahlung nach Uebereinkunft. Offerten unter Nr. B14685 an die Exped. der „Bad. Presse" erb.

Beteiligung bis zu 10000 Mk.

sucht junger, energischer Kaufmann an einem nachweislich rentabeln Unternehmen u. erbittet Offerten mit genauer Bezeichnung unter Nr. B14636 an die Exp. der „Bad. Presse".

Eine gutgehende 5457*

Wirtschaft

in Karlsruhe auf 1. Juli an kautionsfähige Wirtsleute zu verpachten.

Näheres bei der **Mühlburger Brauerei,** vorm. Freiherrl. von Seldeneckesche Brauerei in Karlsruhe-Mühlburg.

Mühlburg

Rheinstraße 7 u. 9 ist das ganze, 2594 qm große Anwesen mit daraufstehendem einstöckigen Wohnhaus, Werkstätte und verschied. Schuppen auf 1. Juli d. J. zu verpachten oder auch zu verkaufen. Großartiges Spekulationsobjekt, gibt mehrere Bauplätze. Zu erfragen Rheinstraße 27. 5105*

Zu kaufen gesucht

Metzgerei

von zahlungsfäh. Metzger sofort **zu kaufen gesucht.** Off. u. Nr. B14267 an die Exped. der „Bad. Presse". 3.2

Schreibtisch, gebraucht, gut erhalten, **zu kaufen gesucht.** Offerten unter Nr. B14687 an die Expedition der „Bad. Presse" erbeten. 2.1

Saanen-Ziege gesucht.

Off. mit Preisangabe unt. B14635 an die Exped. der „Bad. Presse" erb.

Zu verkaufen

Für Brautleute!

Eine **kompl. Aussteuer,** best. aus 2 franz. Bettstellen mit Rosten, Polstern und bess. Matratzen, 1 Nachttisch und Waschkommode mit Marmor u. Spiegel, 1 Handtuchständer, 1 Chiffonnier mit Muschelauff., 1 Vertiko mit Spiegel, 1 Taschendiwan, 1 Tisch, 4 bess. Rohrstühle, 1 Küchenschrank, 1 Küchentisch, 2 Hocker, ist um den billigen Preis von **445 Mk. zu verkaufen.** Federbetten in jeder Preislage, sowie alle sonstigen Polster- u. Kastenmöbel in großer Auswahl zu den billigsten Preisen bei **Lud. Seiter, Waldstraße 7.** 4.57

Kaim- und Günther-Pianino,

selten schön im Ton und von gediegenster Bauart, steht **billig** zum Verkauf. 6619

10 Jahre Garantie.

Sehr vorteilhafte Kaufgelegenheit.

Musikalienhandlung
Hans Schmidt
G. m. b. H.
Ecke Kaiser- u. Lammstr.
Karlsruhe,
Telephon 1647. 3.2

Bad-Ofen mit oder ohne **Wanne** ist wegen Platzmangel zu verkaufen.
B14319.3 3 **Kaiserstr. 40,** 1 Tr.

Für Friseure!

Gut erhalt. **Haartrockenapparat** zu verkaufen bei **Wilh. Hager,** Friseur,
B14545.2 1 Kaiserstr. 61.

J. G. Cottasche Buchhandlung Nachfolger, Stuttgart u. Berlin.

Soeben erschienen:

Die Wiskottens

Roman von

Rudolf Herzog

13. und 14. Auflage.

Geheftet **Mk. 4.—.** In Leinenband **Mk. 5.—.**

Rudolf Herzogs Bücher haben mit gutem Fug überall da lebhafte Zustimmung gefunden, wo man in der poetischen Darstellung moderner Lebens vornehmlich die gesunden und kräftigen Lebenswerte schätzt. Durch diese vorab erhält auch das neueste Werk des niederrheinischen Dichters eine ebenso starke wie bleibende Wirkung. Unverwüstliche Lebenskraft und hellklingende Lebensfreude, das sind die Grundtöne in dieser selbstsicheren zuversichtlichen Weise Sie tönt wie ein Weckruf, wie ein Siegeslied von der Arbeit, der zähe ringenden, nie verzweifelnden, sich ehrlich durchsetzenden. . . . Herzogs Buch hat seinen schnellen, großen Erfolg vollauf verdient, und wir wünschen, daß es noch an vieler Deutschen Brust rühre als ein erquickendes Zeugnis lebensstarker und lebensfroher Kunst!

Konservative Monatsschrift, Berlin.

Zu beziehen durch die meisten Buchhandlungen.

In hiesiger Gegend sind

5 große Anwesen

mit Dampf- und Wasserkraft, für jeden gewerblichen Zweck, ebenso einige

große Hotels u. Wirtschaften

sofort zu verkaufen. Auskunft erteilt die **Geschäftsagentur Riegger** in **Villingen** (Baden). 3722a.3.1

Haus mit Weinhandlung zu verkaufen. 3.2

In einer zukunftsreichen Amtsstadt des bad. Unterlandes ist ein **Haus** mit Weinhandlung bei **geringer Anzahlung** zu **verkaufen.** Es kann in betr. Hause noch ein Ladengeschäft irgend welcher Branchen mit betrieben werden. Anfrag. an 6232

K. Kornsand, Karlsruhe i. B.

Wirtschaft zu verkaufen!

Krankheitshalber ist eine sehr gutgehende Wirtschaft mit großem Wein- u. Bierverbrauch in bester Lage Pforzheims in Bälde zu verkaufen.

Reflektanten wollen sich melden unter Chiffre 5056 mit Darlegung ihrer finanziellen Verhältnisse an die Annoncen-Exped. Daube & Co., m. b. H. in Karlsruhe i. B. 6482.2.2

Eine prima **1. Hypotheke** in Höhe von

19,000 Mark

zu 4% verzinslich, wird mit Nachlaß **zu verkaufen gesucht.** 3.2

Offerten unter Nr. 6616 an die Expedition der „Bad. Presse" erbeten.

Benzinmotore, Gasmotore, Sauggasanlagen

gebrauchte, in allen Größen, unter Garantie wie bei Neulieferung, habe billigst abzugeben 602

Gg. Heilmann,
Maschinenbauanstalt Durlach.
Telephon Nr. 30.

Dreschmaschine.

Lanzsche Dreschgarnitur, 8 HP Lokomobil, 66''' Dreschwagen mit Langstrohpresse neuester Konstruktion, in gutem Zustande, 3 Jahr im Betrieb, Umstände halber **sofort zu verkaufen.** Off. unter Nr B13333 an die Exped. der „Bad. Presse" erbeten.

Federn-Pritschenwagen,

80 Zentner Tragkraft, gut erhalten, billig zu verkaufen. B14237.3 2

Grenzstr. 8.

Pritschenwagenverkauf.

Ein **großer** und ein **kleiner Pritschenwagen,** beide mit Federn auf freien Achsen, **billig zu verkaufen** bei **J. Spitzfaden,** Kriegstraße 14. 6446.3.3

Pianino,

fast neu, verhältnish. bill zu **verkauf.** B14172.2.2 **Luisenstraße 34,** I.

Pianino

kreuzsaitig, mit sehr gutem Ton, für nur Mk. 320 **zu verkaufen.**
B14670 **Werderstr. 13,** part.

Tafel-Klavier, besseres Instr., ist für nur 180 Mk. zu verkaufen
B14171.2.2 **Schützenstr. 34,** III.

Laden-Einrichtung

für **Spezerei,** mit reichlichem Zubehör, **sofort billig zu verkaufen.** Näheres zu erfragen B14622.2.1 Karl Wilhelmstraße 50, 3. Stock.

6412 **Motorräder** 4.3

bereits neu, **Neckarsulm,** 3pferdig, mit Magnetzündung und Seitenwagen, sowie ein **Greizner,** 2 1/2pferdig, zu ausnahmsbilligen Preisen abzugeben

E. Dalhofer, Rudolfstr. 12.

Fahrrad, nur einigemal gefahren, wegen Abreise bill. **zu verkaufen.**
B14643.2.1 **Gerwigstr. 18,** II, r.

Herren-Fahrrad

in sehr gutem Zustande, wird wegen Abreise sofort äußerst billig abgegeben
B14000.3.3 **Durlacherstr. 57.**

Ein noch sehr gut erhaltenes **Fahrrad,** Halbrenner, Marke Teutonia, preiswert zu verkaufen. B13698
Mühlburg, Stößerstraße 1, 3. St.

Möbel-Verkauf.

Neue moderne **Salon-Garnitur,** 1 Speisezimmertisch m. 2 Auszügen, 1 Diwan mit Umbau, 1 Ottoman m. Decke, 1 Taschen-Diwan, 1 großer antiker Schrank, 2 prachtvolle Oelgemälde, 1 gebrauchter Küchenschrank. B14176.2.2
Herrenstraße 5, pt. **Stützer.**

Schlafzimmer-Einrichtung,

eine moderne, hell Kirschbaum mit Ahornfüllungen samt Rosten, Haarmatratzen und Keile, ist wegen Platzmangel sofort weit unter Preis zu **verkaufen.** 6606.3.3
Anzusehen **Kaiserstraße 19,** 2. St.

Wegen Wegzug zu verkaufen:

2 komplette Betten mit hoh. Haupt.
1 Nachttisch,
1 Waschkommode mit Marmor und Spiegelaufsatz,
1 Spiegelschrank,
2 Chiffonniere,
1 Diplomaten-Schreibbureau in Eichen,
1 Tisch,
6 Stühle mit hohen Lehnen,
2 Speiseschränke,
1 Diwan,
Spiegel und Bilder 2c.
bei **H. Raimann,** Schillerstr. 24, Eingang links, parterre. 6433.2.2

Möbel zu verkaufen:

Betten, Spiegelschrank, Waschkommode, Chiffonnieres, Chaiselongue 15 Mk., Kanapee, Auszugtische, Trumeaux, 2 gute Roßhaarmatratzen à 50 Mk., Kommode, Herd mit Kupferschiff, Küchenschrank, Hocker. B14671
Werderstraße 13, part.

Wegen Wegzug zu verkaufen:

1 Bettstatt mit Rost, Matratze und Polster, 1 runder, zusammenlegbarer Tisch, 1 3flammiger, emaillierter Gasherd, ein Sportswagen mit Gummireifen u. Polster u. 1 gut erh. Kanapee.
B14712.2.1 **Sophienstr. 162,** IV, l.

Große, elegante, eiserne

Kinderbettstelle

neu, für nur **12 Mk zu verkaufen.**
B14729 **Douglasstr. 30,** part.

Ein großer Herd

gut erhalten, mit Kupferschiff und Messingstange u. eine **Bettstatt** mit **Rost** billig **zu verkauf.** B14142 9.3.3
Tullastraße 82, 3. St. lks.

Herd, wenig gebraucht, für 16 Mk zu **verkaufen.**
B14700 **Schillerstr. 4, II. l.**

Ein **Schlosserherd** billig zu **verkaufen.** B14711
Schützenstraße 72, 4. Stock.

Singer-Nähmaschine,

Fußbetrieb, bereits neu, zu 45 M u. eine **Handmaschine** zu 15 M. sind unter Garantie zu **verkaufen.**
Blumenstraße 4 part. B14710

Billig zu verkaufen

ein sehr schönes **Kanapee,** wie neu, für nur **25 Mk.** B14719.2.1
Schützenstraße 56, Std., II.

Salonlampe, Aufsatz u. a. **zu verkaufen.** Zu erfragen unter Nr. B14547 in der Expedition der „Bad. Presse".

Guterh. **Küchenschrank** billig **zu verkaufen.** Nur vormittags anzus.
B14676 **Gerwigstr. 8,** 2. St. l.

Guterh. Sportwagen z. Sitzen u. Liegen billig zu verkaufen.
B14666 **Tullastraße 76,** part. l.

Eine große Partie **leere Kisten** zu **verkaufen. L. O. Knaebel, Mörsch** bei Karlsruhe. B14299.2.2

Ein schottischer Schäferhund männlich, 1 Jahr alt, ist billig **zu verkaufen.** B14598
Uhlandstraße 16, II.

Bilder-Einrahmungen Bestes Material. Grosse Auswahl. Billige Preise. Eigene Werkstätte. **E. Büchle** Kunsthdlg., Rahmenfabr., Kaiserstrasse 149.

Kursus-Eröffnung.

Am **Dienstag den 1., Mittwoch 2. und Donnerstag 3. Mai** eröffne ich

neue Tag- und Abendkurse in Buchführung

(einfach, doppelte und amerikanische)

Schönschnellschreiben, Maschinenschreiben

Korrespondenz, Comptoirpraxis, Rechnen, Wechsellehre, Stenographie 2c.

Jede, selbst die **schlechteste** und **unleserlichste** Schrift wird durch meine in ganz Deutschland bekannte und bewährte Methode dauernd **schön und geläufig.**

Personen aller Stände, selbst solche ohne jede Vorkenntnisse, bilde ich schnell und billig während ihrer freien Stunden bei Tage oder abend zu tüchtigen **Bureaubeamten, angeh. Buchhalter, Kassierer, Schreiber** 2c. heran. Nach Schluß des Kursus bin ich Jedem zur Erlangung einer Stelle behilflich. Eine **große Anzahl** der von mir aus dem **Arbeiterstande** herangebildeten **Personen** befinden sich heute in **besseren Lebensstellungen,** worüber **zahlreiche** Anerkennungen vorliegen.

Auswärtige Schülerkarten. — Unbemittelte Preisermäßigung. Anmeldungen erbeten.

Der Unterricht wird nur von ersten Kräften, staatl. gepr. und kaufm. gebildeten Herrn erteilt. Für gute Ausbildung volle Garantie. 6603.2.2

Die Direktion der „Badenia"
Kaiserstraße 140.

Einer Sklavenarbeit enthoben

ist derjenige, welcher zum **reinigen seiner Parkettböden** 3228a.3.3

„Stahlonit", Parkett- u. Linoleum-Reiniger

patentamtl. gesch. Nr. 45 199, verwendet. Vollständiger Ersatz für Terpentinöl und Stahlspähne. Durch einfaches Scheuern mit heißem Wasser und Parkett-Reiniger „Stahlonit" erhält der Parkettboden sein naturgemäßes Aussehen wieder. Erhältlich in Drogen-, Seifen- und Hausstandsgeschäften in Paketen à 1 Kilo Mk. 1.25, ½ Kilo 70 Pfg., wo nicht, direkt ohne jede Spesen bei 5 Pfund Mk. 3.20, bei 9 Pfund Mk. 5.70 gegen Nachnahme

Stahlonit-Werke Georg Raabe, Hamburg 19, Abt. 4.

Oppenheimer-Kaufmann's

Glück ist kolossal!

Bei der letzten **Freiburger Geld-Lotterie** fiel der zweite Hauptgewinn in meine Glückskollekte.
Ich empfehle und versende: 3649a.7.2

Freiburger Geldlose: Hauptgewinn 100 000 Mark

Ziehung 16.—19. Mai, Lose à Mk. 3.30, Porto und Liste 30 Pfg., Ausland 60 Pfg., gegen Voreinsendung des Betrages oder Nachnahme.

Oppenheimer-Kaufmann
Frankfurt a. M. — Gr. Bockenheimerstraße 6.

Wer reist

und auf guten modernen Anzug Wert legt, wer sich praktisch kleidet und am rechten Ende spart, dem werden meine **Reise-Cheviots** gefallen. Es sind **elegante** Herrenstoffe in den neuesten Farben aus reiner Schafwolle, echt und sehr **dauerhaft,** 140 cm breit, 3 Meter zum Anzug schon von 12 Mk. an franko. Direkter Versand jedes gewünschten Maßes in Cheviot, Kammgarn und Tuch bei billigen Preisen. Die Güte der **Dürener Stoffe** ist weit und breit bekannt. **Jeder genaue Vergleich überrascht.** Aus über 10 0 Postorten liegen Nachbestellungen und Weiterempfehlungen vor. Verlangen Sie die **neuesten Muster** von Anzug-, Paletot- od. Hosenstoffen portofrei zur Ansicht.

Rheinisches Tuchhaus Wilhelm Bœtzkes
339a **Düren** bei Aachen, Postfach 75. 30.

Manches Unglück wird selbst verschuldet, wenn man sein kostbares Leben einem minderwertigen Fahrrad anvertraut.

Man kaufe daher nur

Glückstern-Fahrräder

nebst Zubehörteilen

erstklassiges deutsch. Fabrikat m. Marke u. voller 1jähriger Garantie zu staunend billigen Preisen. Jeder Käufer verlange rechtzeitig Katalog.

Erstes Bad. Fahrrad-Versandhaus K. JUNGK
KARLSRUHE I. B.
Zirkel No. 3.

Achtung! Nächste Ziehung!

Beste Gewinnchancen! bei der

Grossen Badener Geld-Lotterie

Zu Gunsten des Hamilton-Palais.

Ziehung bereits 5. Mai 1906

3288 Geldgewinne ohne Abzug 45800 MARK

1. Haupt-Gewinn M. 20000 = M. 20000
2. Haupt-Gewinn M. 5000 = M. 5000
3286 Gewinne zus. M. 20800 = M. 20800

Lose à 1 Mk, 11 Lose 10 Mk. Porto u. Liste 30 Pf. extra, empfiehlt

J. Stürmer, General-Debit **Strassburg i. E.,** Langestrasse 107.

In Karlsruhe: **Carl Götz,** Hebelstr. 11/15, **J. Heppes, Chr. Frank, Eug. Dahlemann, L. Michel, E. Flüge, Frz. Haselwander,** . Meyle.
In Durlach: **Carl Hess.** 2962a.20.19

Balggeschwülste

werden entfernt ohne zu schneiden, auch **Auswüchse** im Gesicht. Guter Erfolg zugesichert. 3573

Wilh. Oschwald,
Heilgehilfe,
Kronenstraße 31.

Reparaturen

an

Fahrrädern u. Nähmaschinen

werden prompt u. billigst ausgeführt bei

Hartung & Rüger,
Marienstraße 58.

Neue u. gebrauchte Fahrräder, beste Marken, sowie sämtliche Ersatz- und Zubehörteile zu billigsten Preisen auf Lager. 1447 .6.14
Anlage von Haustelegraphen.

Ich kaufe

fortwährend getragene Herren- u. Frauenkleider, Stiefel, Uhren, Militär-Uniformen, gebrauchte Betten, ganze Haushaltungen, sowie einzelne Möbelstücke und zahle hierfür, weil das größte Geschäft, mehr wie jede Konkurrenz. Gefl. Offert. erbittet
17856 **J. Levy,**
Telephon 2015. Markgrafenstr. 22.

Herdschiffe

Email, kupfer u. verzinnt, liefert in kurzester Frist zu billigsten Preisen. Reparieren u. Ausmauern von Herden billigst.

Karl Ehreiser,
Herdfabrik,
Karlsruhe, Herrenstr. 44.
13.5 **Telephon 2071.** 522

Turngeräte

aller Systeme, für **Garten, Zimmer, Schulen** und **Vereine** werden **dauerhaft** und **billigst** geliefert von

Fr. Altenhein
Werderstr. 72. 8556

Möbel verschenkt

niemand; bevor Sie aber solche kaufen, bitte um Ihren Besuch 4377*
Kein Kaufzwang.
Jul. Weinheimer,
Möbelfabrik und Lager
Kaiserstraße 81 83.

Fahrräder „Kayser" und „Germania"
neue Modelle 1906 zu bedeutend herabgesetzten Preisen. 1800

Reparaturen

Emaillierung, Vernickelung, sowie Einziehen v. Freilaufnaben prompt und billig.

Wilh. Göhler,
Waldstrasse 40c. — Telef. 1519.

Aufgepaßt! 26.4

Wer noch gut erhaltene **Herren- u. Damenkleider, Schuhe, Stiefel, Betten u. Möbel zu verkaufen** hat, der sende seine Adresse nur an B13242
K. Maier, Markgrafenstr. 20.

Metzger-Wäsche

vom Guten das Beste
26.9 garantiert waschecht 5232

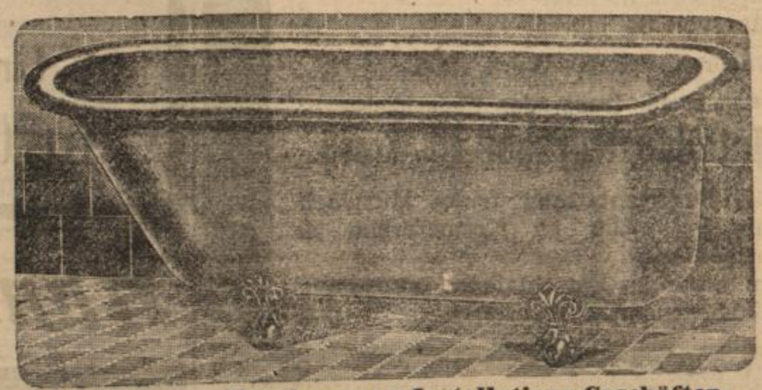
R. Pahr
Berufskleider-Fabrik
32 Kronenstrasse 32.

Hervorragende Neuheit!!

Stahlbadewanne „ADLER"

Gesetzlich geschützt!

Man verlange Prospekte! Mässiger Preis! Innen und aussen porzellan-emailliert!



Unbegrenzte Haltbarkeit! Geringes Gewicht! An Schönheit unerreicht! Völlig nahtlos!

Zu haben in allen besseren Installations-Geschäften.

Engros-Verkauf (nur für Wiederverkäufer) bei der

Karlsruher Eisen- u. Metallmanufaktur Brettheimer & Rosenberg,
Karlsruhe i. B. 19101.26.13

Spezial-Engros-Geschäft sämtlicher Bedarfs-Artikel für Installateure und Blechner.
Auf Wunsch teilen wir allen Interessenten gerne die Geschäfte mit, in welchen diese Wanne geführt wird.

Ein echtes Haarwuchsmittel

50 Pf. Grosse Versuchs-Dose.

Ich nenne mein Mittel **ein echtes Haarwuchsmittel,** im Gegensatz zu den vielfach angepriesenen Mitteln, die nur als Cosmeticum dienen, weil mein Mittel nachweislich den Ausfall der Haare verhindert und an Stelle der bereits ausgefallenen Haare das **Wachstum von neuen kräftigen Haaren befördert.**

Wenn Sie über Ihren Haarwuchs zu klagen haben, schreiben Sie bitte an mich unter Beifügung von 50 Pf. in Marken. Sie erhalten dann eine **große Versuchs-Dose** meines echten Haarwuchsmittels portofrei zugesandt. Zeugnis-Abschriften werden auf Wunsch beigelegt. Bitte meine neue Adresse zu beachten.

John Craven-Burleigh, BERLIN 204. Friedrich Strasse 190.

3613a

Langensteinbach.

Gasthaus „gold. Ochsen".

Gut eingerichtete Fremdenzimmer, vorzügliche Küche, schönes Nebenzimmer und größter Saal am Platze, beides mit Klavier. Reine Weine, Printz Bier Karlsruhe. Geschäftsreisenden, Touristen, Vereinen und Gesellschaften bestens empfohlen. 3467a.6.1

Vom 1. Mai ab wieder im Selbstbetrieb.

Der Besitzer: V. Egner.

Naturheilanstalt Hohenwaldau-Stuttgart,
Bes.: **Dr. Katz,** Oberstabsarzt a. D. (Post Degerloch.)
Altbewährte Anstalt. Diätkuren, Lufthütten, Luftparks.
Herrliche Lage. 485 m ü. d. M. Prospekte gratis.

740 m ü. d. M. Subalpines Klima.

Freudenstadt.

Höhenluft- und Nerven-Kurort I. Ranges.

Saison 1. Mai bis 1. Oktober. Frequenz 7000.

Amtsstadt i. württ. **Schwarzwald,** 740 m, **Schnellz.** Stuttg 2 St., Karlsruhe 3½ St. **Zahnradbahn.** Hervorragender **Nervenkurort.** Ozonreiche ebene **Tannenwälder.** Vorzügl. **Quellwasser, Milch-, Terrainkuren. Bäder. Städt. Luftbad.** Alpenaussicht. Prächt. **Gebirgslandschaft** (g. 50 Ausflüge) **Kurtheater.** Elektr. Licht. **Lesesaal,** Jagd. Fischerei. **Diakoniss.-Kurhaus. 4 Aerzte.** Renomm. **Hotels** (25), geg. 200 **Privat-Wohnungen, Villenkolonie, 3 Wald-Cafés,** Turmrestaurant. **Ev.** und **kath. Kirche. „Illustr. Führer d. Freudenstadt".**
1113a Prosp. gratis d. Stadtschultheiß **Hartranft.** 10.2

Oberhof

im Thüringer Wald, 825 Meter ü. M.

Frequenz 1905: 7570 Kurgäste. Bedeutendster Höhenkurort Mittel- und Norddeutschlands. (Wintersport.) Mai, Juni, Sept. u. Wintermonate ermäss. Preise! Illustrierte Prospekte. Fremden-Komitee. 2796a

Das erste Moorbad der Welt

FRANZENSBAD

besitzt die stärksten Stahlquellen, leichtverdauliche Eisensäuerlinge, alkalische Glaubersalzwässer, Lithionsäuerlinge. Natürliche kohlensäurereichste Stahl-, Mineral-, Sool- und Strombäder, heilkräftige Moorbäder, Dampf-, Heissluft-, elektrische Wannen- und Lichtbäder, med.-mech. Institut, Inhalatorium. 2472a.7.3

Oesterreichs hervorragendstes Herzheilbad.

Bewährt bei: Blutarmut, Bleichsucht, Rheumatismus, Gicht, Nervenkrankheiten, Frauenkrankheiten, Herzkrankheiten.
Saison Mai bis September. Prospekte gratis.

Käse! Käse!

Ia. Limburgerkäse à 34 ₰ empfiehlt in Kistl. à 40, 60 u. 80 Pfd. unter Nachnahme Käser **Handtmann, Aldingen** bei Spaichingen. 2010a*

Acker zu verpachten

in der Nähe des Vinzentiushauses.
Zu erfragen 6659.2.2
Degenfeldstraße 4.

Vierwaldstättersee. Weggis: Villa Köhler.

Hotel, Pension. Beliebter Frühjahrs- und Sommer-Kuraufenthalt. (Siehe Bädeker). Illustr. Prospekte und Referenzen durch 2496a.20.12
C. Köhler, Bes.

Futter-Streu-Düngmittel
aller Art
empfiehlt
H. Baumann,
Akademiestr. 20,
Karlsruhe.

Billig und gut

für **36** Pfennig erhalten Sie eine 2 Pfd.-Dose

Schnittbohnen

bei 6371.5.3

W. Erb, am Lidellplatz.

PUMPEN

für jeden Zweck und jede Arbeitsart liefern gediegen rasch und preiswert

OTTO SCHWADE & Co.
4.1 ERFURT 3460a

Kataloge und Projekte bereitwilligst kostenlos.

Sehr billig 6543.3.3

Aepfel

2 Pfund 15 Pfg., so lange Vorrat ausgesch. z. backen u. kochen.
Zähringerstr. 50, im Laden.

Todes-Anzeige.

Heute mittag ½1 Uhr entschlief nach längerem Leiden unser lieber Gatte, Vater und Grossvater

Friedrich Weysser
Privatier

im Alter von 84 Jahren.

Durlach, den 30. April 1906.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:
Mathilde Weysser geb. Kroell.

Die Feuerbestattung findet Mittwoch nachmittag 3 Uhr im Krematorium zu Karlsruhe statt.
Im Sinne des Entschlafenen bittet man, von Blumenspenden abzusehen. B14698

Statt besonderer Anzeige.

Todes-Anzeige.

Verwandten, Freunden und Bekannten die schmerzliche Nachricht, dass unsere liebe, treubesorgte Mutter, Schwiegermutter, Grossmutter, Schwester und Tante

Frau Marie Hunkler, geb. Baumberger,
Chorsängers-Witwe,

heute nacht ½12 Uhr von ihrem langen, schweren Leiden im 69. Lebensjahre durch einen sanften Tod erlöst wurde.

Karlsruhe, Freiburg i. B., den 30. April 1906.

Die tieftrauernden Hinterbliebenen:
Albert Hunkler, Versicherungsbeamter,
Maria Michael, geb. Hunkler,
Joseph Michael, Faktor.

Die Beerdigung findet am Donnerstag den 3. Mai, vormittags 11 Uhr, von der Friedhofkapelle aus statt.
Trauerhaus: Augustastrasse 1a, 3. Stock.

Todes-Anzeige.

Heute verschied nach kurzem Krankenlager meine liebe Frau, unsere liebe Mutter, Schwiegermutter und Grossmutter

Frau Oberbaurat Clara Schäfer
geb. Beusch
im begonnenen 56. Lebensjahre.

Namens der Hinterbliebenen:
Oberbaurat Professor Dr. Carl Schäfer.

Karlsruhe i. B., den 1. Mai 1906.

Die Beerdigung findet am Donnerstag den 3. d. M., nachmittags 3 Uhr, von der städtischen Friedhofkapelle aus statt. 6735

Statt besonderer Anzeige.

Verwandten und Bekannten die schmerzliche Nachricht, daß heute 12¼ Uhr nach kurzem, schwerem Leiden meine liebe Tochter, Schwester, Schwägerin und Braut

Frieda Bindner

versehen mit den heiligen Sterbesakramenten, im Alter von 22 Jahren sanft entschlafen ist.

Die trauernden Hinterbliebenen:
Amalie Bindner Wwe.
Wilhelm Bindner.
Frieda Steck.
Rudolf Wiegand.

Karlsruhe, den 1. Mai 1906.

Beerdigung findet Donnerstag den 3. Mai, nachmittags ½3 Uhr, von der Friedhofkapelle aus statt.
Trauerhaus: Rüppurrerstraße 17, II. 6739

Getr. Kleider, Schuhe, Stiefel, Alt-Metall, Eisen, Flaschen, Papier, Lumpen, Keller- u. Speicher-Kram **kauft W. Hollritt, Rheinstraße 54.** B14716.2.1

Bett

ein gut erhaltenes, mit Rost, Matratze, Polst., Deckbett, Kissen nebst pol. Bettstelle, wird **sehr billig verkauft.** B14692 Bürgerstr. 16, Hth., part.

Wirtschaft.

In einer verkehrsreichen Amtsstadt **Mittelbadens** ist ein **größeres Restaurant** mit schönen Lokalen, Saal 2c. in guter Lage baldigst **zu verpachten.** Strebsamen, jungen Leuten würde da eine sichere Existenz geboten. Metzger bevorzugt. Gefl. Offerten unter Nr. 3671a an die Exped. der „Bad. Presse" erb. 2.2

Spezialität: Grabkränze von Palmen und von Glasperlen. **W. Eims Nachf.** Adlerstrasse

---

Fortdauer des Räumungs-Verkaufs

im Laden **Kaiserstrasse 143**

von **Teppichen** in allen Grössen, **Läufern, Portièren, Diwandecken, Tischdecken, Schlafdecken, Möbelplüschen, Spachtel- u. Erbstüll-Vorhängen** etc.

mit **25%** Rabatt 6743

von **Linoleumteppichen** und **-Läufern**

mit **10%** Rabatt.

S. Model.

Handtaschen u. Koffer, prima Ausführungen in eigenem Fabrikat, Grösste Auswahl. — Reellste Preise.
Sattlermeister **Mozer,**
6182 **Kaiserstrasse 168.** 2.2

(Statt jeder besonderen Anzeige.)

Todes-Anzeige.

Schmerzerfüllt machen wir Verwandten, Freunden und Bekannten die Mitteilung, dass es Gott dem Allmächtigen gefallen hat, heute morgen 9 Uhr unser liebes Kind

Anna Johanna

nach kurzer, schwerer Krankheit im Alter von 10 Monaten zu sich in die ewige Heimat abzurufen.

Um stille Teilnahme bitten die tieftrauernden Eltern:
Wilhelm Barthel
und Frau.

Ettlingen, am Waldhorn, den 30. April 1906.
(Station Busenbach),

Die Beerdigung findet am Mittwoch, mittags 3 Uhr, auf dem Friedhof in Ettlingen statt. 3728a

---

! Gründungen! ! Umwandlungen!
lukrative Unternehmungen jeder Art, insbesondere der Großindustrie zwecks Finanzierung gesucht.
Suchender hat **erste Verbindungen mit der Haute finance.** Absolute Verschwiegenheit. — Offert. unter Nr. B14686 an die Expedition der „Bad. Presse" erbeten.

Geschäfts-Haus

mit 2 Schaufenstern, Hinterbau zu Magazinen, guter Keller, Einfahrt zum Magazin u. Keller, für jedes Geschäft geeignet, Hauptstraße Durlach, zu verkaufen od. zu vermieten. Näheres unter Nr. 6708 in der Exped. der „Bad. Presse" zu erfahren.

In günstig gelegener Lage der Stadt ist ein **gutgehendes und nachweislich rentables**

Zigarrengeschäft

Umstände halber **zu verkaufen.** Offerten unter Nr. B14690 an die Exped. der „Bad. Presse".

2 Fahrräder, gut erhalten, sind zu Mark 45.— u. 35.— **zu verkaufen.** B14595 **Sofienstraße 12,** Werkstätte.

Abbruch-Materialien:

als Fenster, Türen, Backsteine, Bauholz 2c. sof. zu **verkaufen.** B14546.2.1 **Ecke Erbprinzen- u. Herrenstr. 34.**

Stellen finden.

Bauführer

(gelernter Maurer oder Zimmermann) selbständig, energisch u. praktisch erfahren, für Bureau u. Baustelle, Ausmessen, Aufstellung von Baurechnungen für dauernde Stellung **auf sofort gesucht.** 2.2
Angebote mit Lebenslauf, Zeugnisabschriften und Gehaltsansprüche unt. Nr. 6652 an die Exp. der „Bad. Presse".

Maler-Gesuch.

Zum sofortigen Eintritt werden 8–10 **Maler- und Anstreichergehilfen** gesucht bei hohem Lohn u dauernder Beschäftigung. Einsendung von Lehrzeugnissen erwünscht. 3700a
Weibert Ketterer,
Alfred Fehrenbach
Oskar Pfrengle,
Angust Kienzler, 3.1
Furtwangen, bad. Schwarzw.

Intelligenter Herr B2.96
kann sich ein kleines Versand- oder Kolportage-Geschäft einrichten. Versand geschieht nur unter Nachnahme. Branchekenntnis nicht erforderlich. Ebensowenig Laden. Zur Gründung ca. 3 bis 500 Mark erforderlich. Bei größerem Kapital kann der
Allein-Vertrieb 2.2
für gr. Bezirk vergeben werden. Ausführl. Off. erb. sub **L. 1162** an die Exped. der „Bad. Presse".

Gas- u. Wasser-Techniker

für ein Installationsgeschäft im bad. Oberland **gesucht.** Es wird nur auf eine tüchtige Kraft reflektiert Heizungstechniker bevorzugt. Offerten mit Angabe der bisherigen Tätigkeit und Gehaltsansprüche unter Nr. 3701a an die Exped. der „Bad. Presse" erb. 3.1

Detail-Reisender

der den hiesigen Platz gut kennt, wird gegen Fixum und Provision für eine größere **Kohlenhandlung** per baldigst **gesucht.**
Offerten sub Nr. 6746 an die Expedition der „Bad. Presse" erb.

Einkassierer-Gesuch.

Für ein größeres hiesiges Geschäft wird zum baldigen Eintritt ein **Einkassierer für den Landbezirk gesucht.** Kaution erforderlich.
Offerten unter Nr. B14683 an die Exped. der „Bad. Presse".

Gesucht

für großes Fabrikbureau in der Nähe von Karlsruhe
jüngerer Commis
für Expeditionsarbeiten. Bewerber mit guten Zeugnissen, welche flott und zuverlässig zu arbeiten gewohnt sind, wollen ihre Offerte unt. Nr. 3711a an die Exp. der „Bad. Presse" einreichen.

Buchhaltung.

Zum Beitragen der Bücher wird ein in der amerikan. Buchführung bewanderter junger Mann zur
Aushilfe gesucht.
Kost und Wohnung im Hause.
Offerten unter Nr. 3622a an die Expedition der „Bad. Presse". 2.2

Konditor-Gehilfe

ein jüngerer, tüchtiger, zum sofortigen Eintritt **gesucht.** Offerten unter Nr. B14151 an die Expedition der „Bad. Presse" erbeten. 3.3

Friseur.

Ein tüchtiger Kabinettier **findet** gutbezahlte **Stellung** bei 3733a
Friedrich Söllner, Rastatt,
Bahnhofstraße 32.

Ein jüngerer 3665a.3.2
Friseur-Gehilfe
kann sofort oder später eintreten bei
Franz Koch, Friseur,
Säckingen a. Rh., Schützenstr. 7.

Für unsere Maßabteilung suchen per sofort einen tüchtigen, zweiten
Zuschneider.
Offerten nebst Photographie und Gehaltsansprüchen. 6736
Spiegel & Wels.

Ein Schneider
sofort für Reparaturen **gesucht.**
Adlerstr. 22, Querbau, 2. Stock.
Zu sprechen von 11—1 Uhr. B14652

Sattler- u. Tapeziergehilfe
junger, tüchtiger, kann bei hohem Lohn sofort eintreten bei 3663a 2.2
Gustav Dür, Sattler u. Tapezier,
Gernsbach, Murgthal.

Tüchtige Polsterer
per sofort **gesucht.** 3716a.2.1
Rastatter Möbelfabrik,
Rastatt.

2 Maschinenschreiner
2 Zureisser
für Türen und Fenster auf dauernd **gesucht.** 3682a.3.2
Donnevert & Leroy,
Saarlouis.

Durchaus tüchtige und selbstständig arbeitende
Plaettierer
per sofort für dauernd bei gutem Verdienst 3726a.2.1
gesucht.
Adler-Fahrradwerke
vorm. Heinrich Kleyer
Frankfurt a. M.

Tüchtige Zimmerleute
können sofort eintreten bei 5.5
Kirchberger & Roost,
3555a Zimmergeschäft in **Rastatt.**

Gesucht per sofort:
1 Wagner, Schmied und Lackier
bei guter Bezahlung. 6730
Karl Ringle, Wagenfabrik,
Karlsruhe.

Für hochherrschaftliches Haus wird eine **durchaus perfekte** Kammerjungfer gesucht. Nur solche Bewerberinnen werden berücksichtigt, die in **ersten** Häusern tätig waren und beste Zeugnisse und Empfehlungen aufweisen können. Eintritt **sofort oder möglichst bald. Hohes Salair.** Ausführliche Angebote unter Beifügung von Photographie und Zeugnisabschriften sind zu richten unter **R. E. 7445** an **Rudolf Mosse, Köln.** 3702a.2.1

Suchen per sofortigen Eintritt zwei tüchtige, junge
Bauschlosser
bei hohem Lohn. 3601a.2.2
Lambert Schmidt & Fried. Schmidt,
Bauschlosserei,
St. Blasien (Baden).

Blechner u. Installateur
gesucht. B14701
Jos. Hassmann, Gluckstr. 9.

Hausbursche,
stadtkundig, der radfahren kann, mit guten Zeugnissen, sofort gesucht.
P. Eberhardt,
Fahrradhandlung,
6744 Amalienstraße 18.

Hausbursche gesucht.
Ein jüngerer **Hausbursche,** welcher mit einem Pferd umzugehen versteht, kann **sofort eintreten** bei 6688
Karl Friedr. Kurr, Möbelhaus,
Kaiserstraße 19. 3.2

Gesucht
wird eine zuverlässige
Lehrerin
welche die **französische Sprache** in Wort und Schrift vollständig beherrscht und Erfahrung in der Kindererziehung hat, zu 2 Kindern von 16 und 5 Jahren in eine kleine Amtsstadt.
Offerten unter Nr. 3699a an die Expedition der „Bad. Presse".

Kontoristin gesucht.
Ein Fräulein aus guter Familie findet per Mitte Mai Stellung in großem, hiesig. Geschäft.
Handgeschriebene Offert. mit Angabe der bisherigen Laufbahn unter Nr. 6721 an die Expedition der „Bad. Presse" erbeten.

Junge Dame
mit Figur für Varietezweck auf Reise **gesucht.** Offerten unter Nr. B14667 an die Exped. der „Bad. Presse".

Gesucht
für eine feine **Pension** in einem **Kurort** 3.2
erste Köchin
selbständig feine Küche, diätische Küche und **Patisserie**
für die **Saison.**
Offerten unter Nr. 3641a an die Expedition der „Bad. Presse" erbeten.

Tüchtiges
Mädchen
auf 1. Mai gesucht, das **kochen** kann und in **Hausarbeit** erfahren ist. Mädchen mit guten Zeugnissen wollen sich melden 5896*
Rowack-Anlage 13, I.

Kräftiges Mädchen
das etwas **kochen kann, gesucht.**
Sofort zu melden B14536.3.2
Redtenbacherstraße 16.

Mädchen-Gesuch.
Ein jüngeres, kräftiges Mädchen, welches Lust hat, sich als Verkäuferin in einem **Delikatessen- u. Kolonialwarengeschäft** auszubilden, wird zu sofortigem Eintritt gesucht.
Zu erfragen unter Nr. 6593 in der Exped. der „Bad. Presse". 3.2

Ein ehrliches
Mädchen
für häusliche Arbeiten auf sofort oder später gesucht. 6667.2.2
Kriegstraße 152, part.

Sauberes Mädchen
für kinderlose Familie **gesucht.**
B14242.3.3 **Hübschstr. 9**, 2 Tr.

Ein Mädchen für häusl. Arbeit, welches nebenbei das Kochen erlernen kann, bei hohem Lohn sofort **gesucht.**
Näheres Yorkstr. 25, I. B14[illegible].2

Ein ordentliches **Mädchen** wird **sofort** in Dienst (auch aushilfsweise) **gesucht. Rüppurrerstraße 26**, 2. Stock links. 1420.2.2

Mädchen für alles, das auch etwas kochen kann, mit guten Zeugnissen, zu Anfang Mai **gesucht.**
B143[illegible]8.2.2 Amalienstr. 40, I.

Zu einzelnem Herrn
wird ein gesetztes **Mädchen gesucht,** welches kochen und alle häuslichen Arbeiten selbständig besorgen kann. Zu erfahren **Kaiserstraße 180**, zweiter Stock, von 8 bis 11 Uhr morgens. B14702

Tüchtiges Mädchen
per sofort bei hohem Lohn und guter Behandlung **gesucht** von
Frau Gustav Weil,
3717a.2.1 **Donaueschingen.**

3 kräftige saubere Mädchen,
mindestens 18 Jahre alt, zum Zwiebackbrechen können sich sofort melden.
B14478.2.2 **Kriegstr. 116**, Bureau.

Ein tüchtiges, braves **Mädchen,** das kochen kann und Hausarbeit übernimmt, wird **gesucht.**
Frau Geh. Rat **Braun,**
14678.2.1 Kaiserstraße 178.

Mädchen-Gesuch
Ein anständ., jüngeres **Mädchen** wird für häusl. Arbeiten sofort oder 15. Mai **gesucht.** Kochen nicht erford.
B14644 **Herrenstr. 6**, Stb., 2. St.

Ein tüchtiges Hausmädchen
findet sofort gute Stelle. 6732*
Café-Restaurant Hildenbrandt,
Waldstraße 8.

Suche ein **Mädchen,** nicht über 17 Jahre am liebsten vom Lande. Zu erfr. bei **Wiegand, Hebelstraße 3**, 3. St. B14646

Gesucht Frau oder schulentlass. **Mädchen** für Kinder. Zu erfr. u. B14432 in der Exped. der „Bad. Presse". B14432.2.2

Binderin
für künstliche Blumen nach Mannheim **gesucht.** Offerten unter Nr. B13960 an die Exp. der „Bad. Presse". 3.3

Weißnähschule.
Junge Mädchen können das **Weißnähen** erlernen u. werd. im Zuschneid. u. Maschinennähen gründl. unterrichtet
B14679 2.1 **Ostendstr. 5**, 2. St. l.

Tücht. Arbeiterin und ein **Lehrmädchen**
für sofort in bess. **Damenschneiderei gesucht.** B14645.2.1
Hirschstraße 45, 3. St., Hinterh.

Eine tüchtige Rockarbeiterin wird für sofort **gesucht.** B1 651
Adlerstraße 5, 4. Stock.

Zuverlässige Frau oder Mädchen
nachmittags zu 2 Kindern u. leichter Hausarbeit gesucht. B14728
Karl-Wilhelmstr. 28, part.

Tüchtige, gewandte
Putzfrau
zur täglichen Reinigung der Lokalitäten für die Frühstunden **gesucht.**
Näheres im **Automaten Restaurant,** Kaiserstr. 201, **Karlsruhe.** B14684

Putzfrau sofort gesucht.
B14696.2.1 Weltzienstr 28, III. l.

Eine reinliche **Stundenfrau** für 14 Tage zur Aushilfe **gesucht.** B14648
Frau **Lieb, Klauprechtstr. 3.** 2.1

Suche Stundenfrau jeden Montag nachmittag 2 bis 3 Stunden zum Waschen. Zu erfr. b. **Wiegand, Hebelstraße 3**, 3. St. B14647

Lehrlings-Gesuch.
Ein junger Mensch mit schöner Handschrift und gutem Schulzeugnis kann als **Lehrling** bei sofortiger Bezahlung auf einem hiesigen **Anwaltsbureau** eintreten.
Selbstgeschriebene Offerten unter Nr. 6745 an die Expedition der „Bad. Presse" erbeten.

Lehrlings-Gesuch
In einem **Drogen- u. Kolonialwaren-Geschäft** wird per 1. Juni d. J. eine Lehrstelle frei. Gefl. Off. unter Nr. 6631 sind an die Exped. der „Bad. Presse" zu richten. 2.2

Auf 1. Mai oder später kann
ein junger Mann
aus achtbarer Familie unter sehr günst. Bedingungen (Kost u. Wohnung im Hause) in die **Lehre** eintreten bei **M. Winzrieth, Rothenfels,** Manufaktur-, Kolonialwaren- und Herrenkonfektionsgeschäft. 4.4

Lehrling
mit guter Schulbildung **gesucht.** 3.1
Franz Fischer & Cie,
Weingroßhandlung.
Ital., Griech. u. Span. Wein- u. Trauben-Importgeschäft. 6740

Ein **Blechner- u. Installations-Lehrling** kann bei sofortiger Bezahlung **eintreten.** B14713 2.1
G. Walter, Belfortstr. 5.

Stellen suchen:

Junger Bautechniker
der in letzter Zeit auf einem Architekten-Bureau tätig war, **sucht** in einem großen Baugeschäft oder auf einem Architekten-Bureau alsbald **Stellung.** Off. unter Nr. B14668 an die Exped. der „Bad. Presse".

Bautechniker,
staatl. gepr. bad. Werkmeister mit enormer Praxis best Zeugn. wünscht sich z. verand. Off. u. Nr. 3720a a. die Exped. der „Bad Presse". 2.1

Kfm. Holz-Fachmann,
mit allen Teilen dieser Branche vertraut, **sucht Stellung** als **Buchhalter, Leiter, Kassier** oder **Verwalter** eines Sägewerks, Holzhandlung od. Baugeschäft, eventl. auch irgend welchem Geschäft. Kaution kann evtl. in Höhe von 3—5000 Mk. gestellt werden. Offerten unt. Nr 3718a bef. die Expedition der „Bad. Presse".

Kaufm. gebildeter Militäranwärter,
27 Jahre alt, pflichteifrig u. zuverlässig, **sucht** baldigst auf einem Bureau entsprechende **Stellung.** Gehalt nach Uebereinkunft. Off. sub Nr. B14672 an die Exped. der „Bad. Presse". 2.1

Küchenchef,
erste Kraft, **sucht** sich zu verändern. Offerten unter Nr. B14102 an die Exped. der „Bad. Presse". 2.2

Gewandte
Maschinenschreiberin
perfekt in **Stenographie,** mit mehrjähriger Bureaupraxis, **sucht** auf 1. Juni oder früher **Stellung.**
Offerten unter Nr. 3581a an die Exped. der „Bad. Presse" erb. 3.2

Gebildete Waise,
22 Jahre, sehr tüchtig im Weißnähen u. Kleiderm. u. allen feinen Handarb., sowie in der bürgerl. u. feinen Küche erfahren, **sucht** für **sofort** einen **Wirkungskreis** in fein. Hause mit Familienanschl. Offerten unter Nr. 3526a an die Exp. der „Bad. Presse" zur Weiterbeförderung erbeten. 2.2

Für ein 15jähriges, katholisches **Mädchen** wird in guter Familie per sofort oder später Stellung **gesucht.**
Näheres Jollystr. 12, IV. B14606.2.2

Ein besserer Junge mit guter Schulbildung **sucht** in einem **Zigarren-** od. **Tabakgeschäft,** od. auf ein **Bureau** eine **Lehrstelle.**
Zu erfragen unter Nr. 3693a in der Expedition der „Bad. Presse" 3.2

Zu vermiethen:

Läden zu vermieten
zwei kleinere, sofort oder später in der Kaiser-Passage. Näheres 2391*
Kaiser-Passage 28, II, Bureau.

Herrschaftswohnung.
5 Zimmer, Küche, Bad usw., 2. Stock, Weinbrennerstr. 3 per 1. März oder später zu vermieten. Näheres Hirschstraße 62, parterre. 890*

Kaiserstr. 143
ist im 3. Stock eine **Wohnung,** bestehend aus 7 Zimmern nebst allem Zubehör auf sogleich oder später **zu vermieten.** 6189
Näheres bei **S. Model.**

Wohnung zu vermieten
Steinstraße 23, 3. Stock, rechts, ist eine schöne **Wohnung** von 4 Zimmern, Badezimmer, 2 Mansardenzimmern u. übl. Zubeh. auf 1. Juli an ruh. Familie zu vermieten. Näh. daselbst. B14047
Einzusehen zwischen 11—1 u. 3—5 Uhr.

Eine schöne Wohnung
mit 4 Zimmern und Zubehör ist auf 1. Juli billig zu vermieten.
B13271.10.5 **Luisenstr. 57.**

Werkstätte od. Lagerraum sofort billig zu vermiet.
B14359 3.2 **Marienstraße 56.**

Schöne helle **Werkstätte** an nur ruhiges Geschäft per **1. Juli zu vermieten.** 6636.4.1
Kaiserstraße 168, Laden rechts.

Haus Jollystr. 11
ist in freier Lage im 3. Stock **schöne**
Herrschaftswohnung
mit 7 Zimmern, Bad und reichlichem Zubehör per 1. April oder früher zu vermieten. 18816*
Näh. **Kriegstr. 97,** Bureau im Hof.

Herrschafts-Wohnung
Villa Wendtstraße 20,
6, 8 oder 10 Zimmer, hyg. eingr. Luftheizung, sofort oder später zu vermieten.
Auskunft ebendaselbst im Architekten-Bureau. 5816*
Otto Hofmann.

Große 3 Zimmerwohnung
in herrschaftlichem Hause an ruhige, bessere Familie, modern eingerichtet, ist auf 1. Juni oder 1. Juli im Neubau, **Wendtstraße 7,** zu vermieten. Wünsche können noch berücksichtigt werden.
Näheres im Baubureau Marienstraße 63. 6347.3.3

Ettlingerstraße 37
herrschaftl. **6 Zimmer-Wohnung** im 2. Stock mit gr. Erker, Veranda, Küche mit Speisekammer, Bad, 2 Mansarden, 2 Kellern, Waschküche und Trockenspeicher zu vermieten. Ruhiges Haus in freier Lage mit Ausblick in den Stadtgarten. Preis 1250 Mk. 5187*

Wohnung zu vermieten.
In der Nähe des Sallenwäldchens ist der **2. Stock** mit 5 Zimmern, Balkon und Terrasse, Küche, Keller und Zubehör auf 1. Juli oder auch früher zu vermieten. Zu erfragen **Augartenstr. 7,** parterre. 5477*

Geräumige, mit allen modernen Bequemlichkeiten ausgestattete **Wohnung** von 6 bezw. 7 Zimmern nebst Badekabinet, Küche, Veranda und sonstigem Zubehör, für ein **techn. Bureau** oder ein besseres **Geschäft** auch sehr geeignet, ist per sofort oder 1. Juli **zu vermieten.** 5598
Näh. **Gartenstr. 8,** Bureau, im 2. Hof.

3 Zimmer-Wohnung
nebst reichlichem Zubehör, Leucht- u. Kochgas, **Lessingstr. 42,** Vorderh., 2. Stock, ist unvorhergesehen Fälle wegen **sof.** od. spät. sehr bill. zu verm. 6324*

Gartenstr. 8 sind schöne, helle **2 Zimmer-Wohnungen** mit Zubehör auf den 1. Juni zum Preis von Mk. 260 bezw 240 Mk. zu vermieten. 6711*
Näheres im Bureau, 2 Hof.

Wohnung,
bestehend aus 2 Zimmern, Küche, Alkov u. Zubehör per 1. Juli zu vermieten. Näheres **Akademiestr. 21,** Seitenbau, 2 Stock. B14469.3.2

Freundl. **Wohnung** v. 2 Zimmern nebst Zubeh. auf 1. Juli zu vermieten. Zu erfr. **Kaiserstr. 161,** III. B14596

Akademiestr. 21 ist abgeteilt. **Magazinsraum** evtl. als **Werkstätte** zu vermiet. Näh. **Akademiestr. 21,** Hinterhaus II. B14470.3.2

Bürklinstr. 10 ist eine schöne **3 Zimmerwohnung** m. Bad u. Zub. wegzugshalber per 1. Juli event. auch früher zu vermieten. B14551

Durlacherstr. 35 sind **3 Wohnungen,** je 2 Zimmer, und eine **Wohnung,** 3 Zimmer nebst Zugehör, auf 1. Juli **zu vermieten.**
Näh im Laden das. B14291.5.2

Durlacherstr. 58 ist eine neu hergerichtete **3 Zimmerwohnung** sofort oder später zu vermieten. Zu erfr. Rudolfstr. 9, 2. St. B14081.2.2

Ecke Gerwig- und Tullastraße sind 4 schöne **3 Zimmer-** u. 4 schöne **2 Zimmer Wohnungen,** ein schöner **Laden** mit 2 Zimmern, Küche u. Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. Näh. **Leopoldstr. 11,** 3. St. B14657.3.1

Göthestraße 51 eine **Wohnung** von 4 Zimmern und Zubehör **alsbald** zu vermieten. Näheres daselbst zu erf. part. 1840*

Hirschstraße 62 ist eine schöne Mansardenwohnung, 3 Zimmer, Küche usw., per 1. Juli an ruhige Leute zu vermieten 5657*

Kapellenstr. 68, nächst der Kriegstr., schöne **3 Zimmer-Wohnung** 1 Mansarde und Keller auf 1. Juli zu vermieten. Zu erfr. 2. St. l. B14597.3.1

Karlstr. 6 ist eine kl. **Wohnung** von einem Zimmer, Küche und Keller, im Querbau, sof. zu vermieten. Näheres im Seitenbau. B13609 5.4

Zu vermieten: Per sofort oder später:
Karl Wilhelmstraße 66,
2. Stock, 6 Zimmer, Bad 2c. . . ℳ 900.—
3. Stock, 3 Zimmer, Küche 2c. . . „ 340.—
Per 1. Juli 1906:
Zirkel 35, 3. Stock, 5 Zimmer, Bad 2c. . ℳ 1000.—
Schützenstraße 2, Hth.,
Werkstatt und 2 Zimmer, Küche 2c. . „ 400.—
Fasanenstraße 11,
2. Stock, 2 Zimmer, Alkoven, Küche 2c. „ 315.—
Näheres auf meinem Kontor **Kaiserallee 15.**
6160.4.4 **A. Printz,** Bierbrauerei.

Herrschafts-Wohnung
Parkstraße 13, 2. Stock,
6 Zimmer mit sämtlichem Zubehör sofort oder später **zu vermieten.** Näheres daselbst. B13179.6.4

Laden in Baden-Baden
zu vermieten:
2 in bester zentraler Lage, gegenüber der Hauptpost, für feine Geschäfte passend, 1 größerer mit 2 Schaufenstern, Preis 3000 Mk., 1 kleinerer mit großem Schaufenster, Preis 1750 Mk. Jahresmiete.
Näheres durch den Besitzer: 3670a
Hotel Viktoria, Baden-Baden.

Karl-Wilhelmstr. 49 ist eine freundliche
Wohnung
von 2 oder 3 Zimmern nebst Zubeh. sof. od. später zu vermieten. 4240*

Kriegstr. 88 ist eine **Gartenwohnung** von 3 Zimmern, Küche u. Zubeh. auf 1. Juli an ruh. Familie zu vermieten. 12597.5.3
Näheres parterre von 12—6 Uhr.

Luisenstr. 57, IV. ist eine schöne **4 Zimmerwohnung** mit Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. Preis 450 Mk. B14208

Marienstr. 19 ist im Seitenbau eine **kleinere Wohnung** von 2 Zimmern auf 1. Juli l. J. zu verm. Zu erfr. im 2. St. d. Vrdrhs. B14[illegible]

Marienstraße 56 sind im 3. Stock 2 **Zweizimmerwohnungen** auf 1. Juli zu vermiet. B1435[illegible].3.2

Nowacks-Anlage 1 ist eine **Mansarden-Wohnung** von 2 Zimmern u. Küche sofort od. später zu vermieten. Näh. im 3 Stock B14654.2.1

Rudolfstraße ist eine **4 Zimmerwohnung,** hochpart., auf 1. Juli zu vermieten. B13205.10.10
Zu erfr. **Durlacherstr. 1,** Laden.

Rudolfstr. 18, 4. St., ist eine freundl. **3 Zimmerwohnung** nebst Zubehör auf 1. Juli zu **vermieten.**
Näheres 2. St. lks. B14548.2.1

Scheffelstraße 59, Wohnung von 2 Zimmern, Alkov auf 1. Juli, sowie **2 Mansarden-Wohnungen** von je 2 Zimmern **sofort** und auf 1. Juli zu vermieten. Näh. im 2. Stock bei Fleischhut. 4023*

Schwanenstraße 21, 4. St., ist eine schöne **Wohnung** v. 3 Zimmern, Küche, Keller sofort zu vermieten.
Zu erfr. das. 2. St. B14703.3.1

Veilchenstraße 5 ist im 1. Stock eine schöne **3 Zimmerwohnung,** Dachstuhl, mit Zubehör, alles der Neuzeit entsprechend eingerichtet, sof. oder später zu **vermieten.** Näheres **Veilchenstraße 7,** part. 352*

Werderplatz 31 ist eine neu hergerichtete **4 Zimmerwohnung** auf sofort oder später zu vermieten.
Näheres im Laden. B14 02 10.3

Werderstraße 16, 3 Treppen, ist eine **4 Zimmer-Wohnung,** Küche, Keller, Mansarde, auf 1. Juli zu vermieten. Näh part. B14154.2.2

Werderstr. 28 ist eine schöne **Wohnung** von 2 Zimmern, Küche, Keller auf 1. Juli zu vermieten. Näh im 2. St. rechts 609.*

Wilhelmstr. 34 ist eine freundl. **Wohnung,** auf den Werderplatz geh., im 2. St., v. 4 Zimmern, 1 Küche, 1 Keller m. Trockenpl., Leucht- u. Kochgas, auf 1. Juli billig zu vermiet. Zu erfr. bei **J. Ludwig.** B14155

York- u. Draisstr.-Ecke sind elegante **5 u. 4 Zimmerwohnungen** und Bad nebst reichlichem Zugehör sogleich oder später äußerst billig zu vermieten. Näheres daselbst im 2. Stock. 2844*

Grünwinkel, Verbindungsstr. 2 ist eine schöne, große **3 Zimmerwohnung** mit Zubehör im 2. Stock auf 1. Juli für Mk. 280.— zu vermieten. B14384 3.2

Ettlingen.
Zu vermieten auf 1. Juli oder später **schöne Wohnungen** von 5 bis 7 Zimmern mit Balkons, verglaster Veranda, Gas und Wasser, in feinem Haus mit Garten, nahe Bahnhof und Wald.
Wo, ist zu erfr. in der Exp. der „Bad. Presse" unter Nr. 2860a. *

Sommer-Wohnungen,
Zwei größere **Sommerwohnungen,** mit eingerichteter Küche, hat zu vermieten. 3404a.3.3
E. Dengler,
Titisee, Bad. Schwarzwald.

Salon und Schlafzimmer,
elegant möbliert, mit Balkon und Vorgärtchen, freie Lage, separater Eing., sofort zu verm. Näh. unt. Nr. B13952 in der Exp. der „Bad. Presse". 3.3

Gut möbl. Zimmer in verschied. Preislage mit od. ohne Pension zu vermieten. B14527.2.2
Näh **Waldhornstr. 30,** 1 Treppe.

Ein gut möbl. Zimmer
zu vermieten B14731
Marienstr. 44, 1. Stock.

Schön möbl. Zimmer
mit 2 Betten ist noch an bessern Arbeiter sofort zu vermieten. B 4238.3
Werderstr. 62, 3. St. r.

Großes und gut möbl. **Zimmer zu vermieten.** B13872.2.2
Klauprechtstr. 15, 3. St. lks.

Besserer Herr findet **Kaiserstraße 64, 3 Tr., möbliertes Zimmer, n. a. Marktpl.** B14681 2.1

Möbliertes Zimmer zu vermieten. B14194.2.2
Mühlburg, Bachstr. 77, 2. St. Vordh.

Adlerstr. 41, 4. St links, nahe dem Hauptbahnhof, ist **sofort** ein schön möbliertes **Zimmer** zu vermieten B14406.2.2

Amalienstraße 7, Seitenb. 2. St. l. ist ein gut möbliertes **Zimmer** sofort zu vermiet. Preis pro Monat mit Frühstück 18 Mk. B14662

Amalienstraße 71 ist ein schön **möbl. Zimmer** zu vermieten. Näh im Friseurgeschäft. B12640.7.7

Zimmer zu vermieten.
Belfortstraße 15, 2. Stock, ist ein großes, gutmöbliertes, 2fenstriges **Zimmer** per sofort oder später zu vermieten. 4641*

Bernhardstraße 8, 5. Stock l. ist ein gut möbliertes **Zimmer** sof. oder später zu verm. B14 60.2.1

Erbprinzenstr. 26, Hths. 3. St. r., ist möbl. **Zimmer mit Schreibtisch** billig zu vermieten. B14706

Fasanenstr. 2, 4 St., ist ein einfach **möbliertes Zimmer** sogl. billig zu vermieten B14658

Friedrichsplatz 9, eine Treppe, rechts, ist ein gut möbl. **Zimmer** mit Pension sogl. zu verm. B14431.3.3

Gartenstraße 40, 1 Treppe hoch ist ein gut möbliertes **Zimmer** an eine gebildete **junge Dame** zu **vermieten.** B14386.2.2

Göthestr. 39, 3. Stock, ist ein möbliertes **Zimmer** sofort oder später billig zu vermieten B13951.4.4

Gutenbergplatz 3, 1. St., ist ein helles möbl. **Zimmer** sof. und billig zu vermieten. B14334.4.3

Gutenbergstr. 5, 4. St. l., ist ein gut möbl. **Zimmer** per sof. od. später billig zu vermieten. B14450.2.2

Herrenstr. 62, 3. Stock Hhs. ist ein einfach möbliertes **Zimmer** sof. zu vermiet. an Herrn od. Frl. B14659

Hirschstr. 67, III ist eine unmöbl., geräum., helle **Mansarde** m. Ofen, nach der Straße gelegen an einz. Frau sof. bill. z. **vermieten.** B14708

Kaiser-Allee ist eine sehr **gut möbl. Wohnung,** 3 gr. Zimmer, Küche, Mansarde m. sämtl. Zubehör zu vermieten. Näh. **Schillerstr. 24,** part. beim Hauseigentümer. B14094.5.2

Kaiserstr. 168, Seitenbau, 2 schöne große **Zimmer,** Küche, Keller per 1. Juli an ruh. Familie zu vermieten. Näheres Laden rechts. 6635*

Kaiserstr. 177 ist eine schöne **Mansarde** billig zu vermieten. Zu erfragen Hinterh. 4. St. lks. B14663

Kapellenstr. 70, 2. St., ist ein klein. möbl. **Zimmer** mit sep. Eing. auf 15. Mai bill z. verm. B14680

Karlstraße 7, Hinterhaus, 4. Stock, ist ein möbliertes **Zimmer** zu vermieten. B14457.3.2

Karl-Wilhelmstraße 12, 4. Stock, ist ein hübsch möbl. **Zimmer** mit sep. Eing. sof. bill. z. verm. B14446

Körnerstraße 20, III, ist ein schön möbliert **Zimmer** mit oder ohne Pension per sof. zu vermiet. B14707

Kronenstraße 34, 1 Treppe hoch, erhält ein ordentlicher Arbeiter **Kost und Logis.** B14476

Lammstraße 3, 2. St., ist ein großes, gut **möbliertes Zimmer** mit 1 oder 2 Betten sogleich oder später **zu vermieten.** B14517.2.2

Lessingstr. 48 ist ein freundl. ches, gut möbliertes **Zimmer** zu vermieten. Zu erfragen parterre. B14564.3.1

Marienstraße 1, 3 St., lks., ist ein gut möbliertes **Zimmer** sofort an einen besseren Herrn zu vermieten. Separater Eingang. B14735

Marienstr. 25, III. ist ein gut **möbl. Zimmer** zu verm. 14203.2

Markgrafenstr. 52, Hths 3. St. l., nächst Rondellplatz ist ein freundlich möbliertes **Zimmer** an soliden Herrn sofort zu verm B14445.3.2

Rudolfstr. 28, part., rechts, ist ein gut möbliertes, ungen. **Zimmer** sofort zu vermieten. Näh. das B14487.2

Schulstraße 5, 3. Stock, links, ist ein möbl. **Zimmer** zu vermieten an Herrn od. anst. Frl. B14511.2.2

Sophienstraße 67 ist ein gut möbl. **Parterrezimmer** mit separatem Eingang sof. zu verm. B1414 .2.2

Sophienstraße 75, part. sind 1—2 **möblierte Zimmer,** sehr schön, ohne vis-à-vis zu verm. B14421 2.2

Sophienstraße 152, 4. St., ist ein schön **möbl. Zimmer** sofort od. später zu vermieten. B13726.2.2

Sommerstraße 16, III, rechts, ist ist ein gut möbl. **Zimmer** mit sep. Eing. per sof. zu verm. B14717

Steinstr. 2, 2. Tr., sind 2 neu hergerichtete unmöbl. **Zimmer** sofort oder später **zu vermieten.**
Näheres daselbst. 14675

Veilchenstr. 23, 1 Treppe h., sind schön **möbl. Zimmer** an solide Herren preisw. zu **vermieten.** Ebend. wären zu **vorzügl. Mittagstisch** noch einige Herren erwünscht. B14627.3.1

Waldhornstr. 32, III rechts, ist ein gut möbliertes **Zimmer** zu vermieten. B14442.2.2

Werderstr. 16, 3 Tr., Vordh., ist ein gut möbl. **Zimmer** mit sep. Eingang per sofort oder später zu vermieten 14705

Wilhelmstraße 73, part., ist ein schönes, unmöbl. **Zimmer** sof. zu vermieten. B14718.2.1

Yorkstraße 23, 4 Tr., ist ein sehr gut möbl. **Zimmer** mit separ. Eing. zu vermiet. Preis 12 Mk. 145 6.2.2

Zähringerstr. 27, 3. Stock sind ein einfach und ein gut möbliertes **Zimmer** mit sep. Eingang sogleich zu vermieten. B14664

Zähringerstr 35, 3. St., ist für sofort ein **möbl. Zimmer** zu **vermieten.** B14709

Zähringerstraße 66, 2 Treppen ist ein gut möbliertes **Zimmer** sofort zu vermieten. B14402.2.2

Ein unmöbliertes, schönes **Mansardenzimmer** ist billig zu vermieten oder zu Aufbewahrung von Möbeln. Zu erfragen Maienstr. 9, parterre, links. B14245.2.2

Zu miethen gesucht

In der Nähe einer größeren Stadt wird **ein kleines, freiliegendes**
Haus mit Garten
und **allen Bequemlichkeiten,** auf längere Zeit, von kleiner Familie zu **mieten gesucht.** Ankauf nicht ausgeschlossen. Offerten unter Nr. 3588a an die Exped der „Bad. Presse". 3.2

Laden mit Wohnung von 3—4 Zimmern u. schönem Keller per 1 Juli zu **mieten gesucht.** Off. m. Preisang. unter B14691 a.d. Exp. d. „Bad Presse".

Wohnungs-Gesuch
Suche per 1. Juli in der Südweststadt, nächst der elektr. Bahn, eine der Neuzeit entsprech. **4 Zimmer-Wohnung** für junges Ehepaar.
Offerten unter Nr. B14641 an die Exped. der „Bad. Presse" erbeten.

Wohnung gesucht
6—7 Zimmer-Wohnung samt Zubehör wird von ruh. Familie, am liebsten Nähe des Bahnhofes, **zu mieten gesucht.** Off. unt. B14461 an die Exp. der „Bad. Presse". 3.2

2 Zimmerwohnung von einem Beamten auf 1 Juli **gesucht, evtl. unter Uebernahme der Hausverwaltung.** Off. unt. Nr. 6448* an die Exped. der „Bad. Presse".

2 gut möblierte Zimmer von besserem Hrn. gesucht.
Offerten mit Preisangabe unter B14441 an die Exp. d. „Bad. Pr." 2.2

Frl. **sucht** sofort gut möbl., ungen. **Zimmer,** Bahnhof-Nähe, part. bevorz. Offerten unter Nr. 3723a an die Expedition der „Bad. Presse" erb.

Ein **möbliertes Zimmer** per sofort oder später **zu mieten gesucht.** Kleine Familie oder Witwe bevorzugt. Offerten unt. Nr. 3722a an die Exp. der „Bad. Presse" erbeten.

Zimmer mit Pension
in besserem Hause von sol. Herrn **gesucht.** Offerten unt. Nr. B14727 an die Exped. der „Bad. Presse" erb.

Gothaer Lebensversicherungsbank auf Gegenseitigkeit.

Bestand an eigentlichen Lebensversicherungen mehr als 896 Millionen Mk.
Bisher ausgezahlte Versicherungssummen mehr als 465 „ „

Die stets hohen Ueberschüsse kommen unverkürzt den Versicherungsnehmern zugute, bisher wurden ihnen 227 Millionen Mark zurückgewährt.

Sehr günstige Versicherungsbedingungen:
Unverfallbarkeit sofort. 14.8
Unanfechtbarkeit und **Weltpolice** nach 2 Jahren.

Prospekte und Auskunft kostenfrei durch den Vertreter der Bank:
Goswin Metz, Bezirksverwalter, **Karlsruhe**
Schillerstraße 56 (nächst der Kriegstr.).
Telephon Nr. 2088. 5682 **Telephon Nr. 2088.**

Bruchof & Gremmels
G. m. b. H. B9994
KARLSRUHE i. Baden.
Technisches Bureau und Werkstätte für Centralheizung, Ventilation und gesundheitstechnische Anlagen.

K. Schäfer
Schneidermeister
56 Waldstr. 56
nächst d. Sophienstr.

Billigste Bezugsquelle für
feinere Herrenschneiderei
am hiesigen Platze. 5877.5,3
Erstklassige in- und ausländische Fabrikate.
Frack- u. Gehrockanzüge i. feinst. Ausführung.
Ein Versuch führt zu dauernd. Kundschaft.

C. F. Beer, Köln, **Moltkestrasse 42**
Telephon 3313
Telegr.-Adr.: **Vulcanite.**
Außer dem rühmlichst bekannten und bewährten
echt Haeuslerschen Holzzement
empfehle
billigen andern Holzzement —
vorzügliches Holzzement-Deckpapier.
Ia Asphalt-Klebemasse • Ia Asphalt-Dachpappen in diversen Stärken.
Dachlack, Dachkitt, Goudron, Teer usw. usw. zu billigsten Preisen bei bester Bedienung.
Dacheindeckungen nur durch meine Vertreter! Vertreter gesucht!
8300a.12.6

VIEL GELD
ist jetzt an der Wiener Effektenbörse
zu verdienen.

Die infolge des ungar. Friedensschlusses zum Durchbruch gekommene Haussebewegung an der Wiener Börse bietet seriösen Kapitalisten reichliche Gelegenheit zu höchst chancenreichen Effektentransaktionen sowohl auf dem Gebiete des Montan- als auch Banken- und Transportmarktes. Ein versierter Bankfachmann ist auf Grund verläßlicher Informationen in der Lage, gegen eine mäßige Gewinnbeteiligung die Anleitung zu einer **besonders chancenreichen Effektentransaktion** in erstklassigen Papieren zu geben, welche mit einem geringen Kapitale und engbegrenztem Risiko durchzuführen ist. Große Erfolge nachweisbar. — Prima Referenzen. Durchführung der Transaktion erfolgt bei einer allerersten Wiener Bankfirma. — Briefe unter **Konjunktur 2450** an **Rudolf Mosse, Wien, I.** 3705a.6.1

Fussbodenöl „Start"
erste unübertroffene Qualität
geruchlos, harzt nicht, staubt nicht
nur in unseren
Original 1/1 Liter-Kannen
Kanne **80** Pfg. (leer mit 10 Pfg. zurück)

Stahlspähne
fein, mittel und grob
1/1 Pfund-Paket **32** Pfg.
1/2 Pfund-Paket **16** Pfg.

Bodenwichse
weiß und gelb
1/2 Pfund-Dose **40** Pfg.
1/1 Pfund-Dose **70** Pfg.

Fussbodenlack in verschied. Farben laut Musterkarte
2 Pfund-Dose **95** Pfg.
empfehlen 6714
Pfannkuch & Co.
G. m. b. H.
in den bekannten Verkaufsstellen.

Gebirgswiesen-Heu
Wagonweise franko jeder Bahnstation liefert billigst B14677.3.1
Elias Beissinger,
Gondelsheim bei Bretten.

Damen finden freundliche **Aufnahme** bei einer Hebamme. Str. Diskr. Auch brieflich Rat in allen Fällen. **Frau Swart,** Ceintuurbaan 121, **Amsterdam.** 3669a9.1

Praktische Schulkleidung
für Knaben jeden Alters.

Loden-Anzüge | Falten-Anzüge | Sack-Anzüge | Blusen-Anzüge

Loden-Joppen Schul-Pelerinen einzelne Hosen (Blusen).

Spiegel & Wels
Kaiserstr. 76 **Marktplatz.**

Erstes und grösstes Herren- und Knaben-Konfektionsgeschäft der Residenz.
Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins Karlsruhe. 6737

Patent- ANWALTS-BUREAU
C. KLEYER • KARLSRUHE
Tel: 1303. Kriegstr. 77. (BADEN)
3366

Ziehung 9. Mai.
35. Mecklenburgische Pferde-Lotterie
zu Neubrandenburg
1053 Gewinne i. W. v. M.
66000
darunter 50 edle Pferde i. W. v. M.
40000
Hauptgewinne M.
9000
4000
3000
etc. etc.
Lose à 1 M., 11 Stück 10 M.
Porto u. Liste 20 Pf. extra
in allen durch Plakate kenntlichen Verkaufsstellen sowie durch das General-Debit
H. C. Kröger,
Rostock.
In **Karlsruhe** zu beziehen durch
Carl Götz, Bankgeschäft, Hebelstr. 11/15.
E. Wegmann, Waldstr. 30.
3462a.7.4

Nach jed. Bild fertige 1 photogr. Vergrößerung in Brustbild 3448a.3.2

Lebens-größe 45/55 cm f. **3** Mark. Porto, Verp. 50 Pfg. Aehnlichkeit. Haltbarkeit **garant.** Bild unbesch. zurück. Lieferzeit 8 Tage. Viele Dankschreiben.
Franz Fischer, Kunstmaler
Berlin SO., Michaelskirchstr. 39 Z.

Gelegenheitskauf.
Ein größerer Posten
Rohr- und Lederstühle
modernster Façon, unbedeutend beschädigt, unter Preis zu verkaufen.
E. Schütz,
Inhaber **Schütz & Kiemle,**
6460 **Kaiserstraße 225.** 5.5

Gebrauchen Sie Möbel?
Ganze Aussteuern, sowie einzelne Möbel liefert ein **großes Möbelgeschäft**
ohne Aufschlag des reellen Preises,
auf monatliche Ratenzahlung unter strengster Verschwiegenheit.
Kein Abzahlungsgeschäft!
nur als Entgegenkommen dem tit. Publikum gegenüber!
Zahlungsfähige Leute wollen bitte unter Nr. 6675 Offerte an die Exped. der „Bad. Presse" einreichen u. werden solche **baldmöglichst** erledigt. 3.1

Einmaliges
• Propaganda-Angebot •

Ich erstand einen Posten **ca. 4—500 Paare erstklassiger Ia. Box-Calf-, Chevreaux-** und anderer

Herrenschnür-Zug- u. Schnallenstiefel

in Ia. Verarbeitung und modernen Façons alle No. 6724
Mit Bezug auf diese Zeitung gebe ich solche — **so lange Vorrat reicht** —
jedes Paar zu Mk. 8.— ab.
Für jedes in dieser Propagandaofferte gekaufte Paar Stiefel übernehme ich vollständige
Garantie für Haltbarkeit.

Jacob Sax
Zur billigen Quelle
17a Kronenstr. 17a.

Auf allen Landstraßen der Welt sieht man bei nassem Wetter
Continental
Anti-Gleit-Reifen
Modell 1906
Continental Caoutch.- u. Guttap.-Co. Hannover.
2357a

Rastatter Spar-Kochherde
lackiert und emailliert.
Gaggen. Gas-Spar-Kochplatten. Oefen aller Art. Koch- und Haushaltungs-Geschirre, Gasglühstrümpfe u. a. m.
kauft man am billigsten und besten im **Spezialgeschäft**
Ernst Marx, Luisenstr. 45.
Gross. Lager. Prompte Bedienung
6343* Katalog gratis. 10.2

Pinol
An allen Orten werden Verkaufsstellen errichtet.
2851a *Vertreter gesucht.* 20.13
Gebrüder Krayer, Mannheim.

Düngmittel
aller Art
empfiehlt billigst
Karl Baumann
Karlsruhe
Akademiestr. 20.
9820

Wichtig für Briefmarkensammler.

12 versch.	Japan 1883/92	—.40
6 „	Malta 1886	1.80
7 „	Niederl. Nachporto	—.40
5 „	Nicaragua Offizial 1901	1.40
3 „	Leewards-Inseln 1891	—.35
6 „	Monaco 1891/01	—.75
7 „	Angola 1898/01	—.75

empfiehlt so lange Vorrat reicht
Ludwig Michel, Karlsruhe,
26.7 Amalienstraße 45. 2922

Ankauf von alten Kleidern!
Zahle höchste Preise. Auf Wunsch komme ins Haus. Postkarte genügt.
B14436.2,2 **Feiweles, Kronenstr. 56.**

Englisch!
Wer erteilt jungem Mann **engl. Sprach-Unterricht?** Offerten unt. B14639 an die Exp. der „Bad. Presse".

Gesucht: Gründlicher **Unterricht** in **ital. Sprache** und **Privatstund** in **Buchführung.** Offert. unt. Nr. B13776 an die Exped. der „Bad. Presse". 3.3

Arbeiterwäsche wird noch z. waschen angenommen.
B14554 **Marienstr. 89,** 4. Stock.

Rohrstühle werden aufs billigste **geflochten.** B14629
Hebelstraße 17, Stb. 2. St.

Günstige Gelegenheit!
Strengste Verschwiegenheit!
Ein **großes Ausstattungsgeschäft,** speziell Weißwaren **(Leib-, Tisch-** und **Bettwäsche),** Herrenhemden nach Maß liefert an zahlungsfähige **Beamte** und **Privatleute** bei **monatlicher** oder 1/4jähriger Ratenzahlung.
Offerten erbitte unter Nr. 5824 an die Exped. der „Bad. Presse". 26.8

Ein gebraucht. Kleiderschrank zu kaufen gesucht.
Offerten unter Nr. B14653 an die Expedition der „Bad. Presse" erbet.